

Offizielles Onlinemagazin des DKBC

**Frohe Weihnachten  
und ein erfolgreiches Jahr 2008**



U 18-WM in Kosice:  
Weltmeister Deutschland



U 18-WM in Kosice:  
2 x Bronzemedallengewinner  
Deutschland



Rot-Weiß Zerst:  
Deutscher Meister 2007  
Welpokalsieger 2007



Victoria Bamberg  
Deutscher Meister 2007  
2. Platz beim Welpokal 2007

**wünscht das  
DKBC-Präsidium**

**INHALTSVERZEICHNIS**

Weihnachten 2007	2
Champions League	3 - 6
Kurz notiert	6
WM 2009 in Dettemheim	6
DCL Damen	7 - 10
DCL Herren	10 - 15
Bundesliga West Damen	15 - 16
Bundesliga West Herren	16 - 18
2. Bundesliga West Damen	18 - 19
2. Bundesliga West Herren	19 - 20
2. Bundesliga Süd Herren	21 - 23
Aus den Ländern	23
DKBC-Jugend	24 - 25
BKSA-Veranstaltungen	25 - 27

**Weihnachten 2007**

Liebe Mitglieder und Freunde des DKBC,

das Jahr 2007 geht allmählich zu Ende, und die wenigen Tage bis Weihnachten ziehen schnell vorbei. Nehmen sie diese Zeit zum Anlass, die Ereignisse des Jahres Revue passieren zu lassen und neue Kraft für die kommenden Aufgaben zu schöpfen.

Die bemerkenswerten Erfolge deutscher Classic-Kegler in den Mannschafts- und Einzeldisziplinen sind die positiven Ereignisse in diesem Jahr. Zu dem tadellosen Auftreten und den guten Leistungen gratuliere ich unseren Sportlern/Innen, sowie den Trainern und Sportfunktionären. Der DKBC ist stolz auf seine Aktiven, Senioren und ganz besonders auf seine Jugend.

Es ist für mich eine Verpflichtung am Ende dieses Jahres die ehrenamtliche Arbeit aller Funktionäre in den Verbänden und Gremien zu würdigen und in besonderer Weise heraus zu stellen. Das Ehrenamt steht bei uns im DKBC nicht nur auf dem Papier, nein, es wird vorbildlich mit Leben erfüllt.

Für die immense Arbeit in den Landesverbänden und die gute Zusammenarbeit mit dem Präsidium des DKBC bedanke ich mich ganz herzlich.

Auch der Kegelsport folgt dem allgemeinen Trend und verliert leider Mitglieder. Ist diese Sache im Augenblick noch nicht dramatisch, so ist doch Handeln erforderlich. Mein Wunsch und meine Bitte ist es deshalb, dass Sie sich verstärkt um neue Mitglieder bemühen. Im Übrigen freuen wir uns über jede gute Aktion, die unseren schönen und geliebten Kegelsport positiv ins Licht der Öffentlichkeit rückt.

Ich wünsche Ihnen liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden, Ihren Familien und allen Freunden des DKBC ein frohes gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr mit persönlichen und sportlichen Erfolgen.

**Fred Altmann**  
**DKBC-Präsident**

**ACHTUNG !**

**Classic Journal Online Ausgabe 27**

**erscheint am:**

**25. Januar 2008**

**Redaktionsschluss :**

**16. Januar 2008**



**Classic Journal**  
Offizielles Onlinemagazin des DKBC

**IMPRESSUM****Herausgeber:**

Deutscher Keglerbund Classic (DKBC)  
Geschäftsstelle  
An der Lehmgrube 17  
74613 Öhringen  
Tel.: 07941-959146  
Fax: 07941-959147  
E-Mail: [gs@dkbc.de](mailto:gs@dkbc.de)  
Internet: <http://www.dkbc.de>

**Redaktion:**

Rolf Großkopf  
Prinzessinweg 58  
26122 Oldenburg  
Telefon (0441) 76274 - Telefax (0441) 76992  
E-Mail: [RolfGrosskopf@t-online.de](mailto:RolfGrosskopf@t-online.de)

Michael Rappe  
Postfach 1265  
69183 Walldorf  
Telefon (06227) 871815 - Telefax: (06227) 871816  
E-Mail: [presse@dkbc.de](mailto:presse@dkbc.de)

## Zerbst und Bamberg souverän in der 2. Runde

### 1. Runde, Hinspiele:

#### *Rot-Weiß Zerbst - SKK Primator Nachod 6:2 (16,5:7,5 Satzpunkte, 3641:3444*

Mit 6:2-Mannschaftspunkten konnte der deutsche Meister Rot-Weiß Zerbst das Spiel zwar erwartungsgemäß sicher gewinnen, aber die Spieler des Weltpokalsiegers hatten sich einen höheren Sieg vorgestellt. Im Beisein des Zerbster Bürgermeisters Helmut Behrend fand die feierliche Eröffnung mit dem Einmarsch der Mannschaften und dem Abspielen der tschechischen und deutschen Nationalhymnen statt. Nach dem Freigeben der Bahnanlage durch den internationalen Schiedsrichter Frank Wagner, konnten die Fans und Zuschauer gleich im ersten Durchgang die Dominanz der Zerbster Spieler Torsten Reiser (568 Kegel, 3:1-Sätze; 140:134, 135:141, 155:136, 138:136, 1 MP) und Marcus Gerdau (611, 3:1; 149:130, 164:139, 159:123, 139:141, 1 MP) über die Spieler Petr Holy (547) und Ondrej Sobcak (533) erkennen. Reiser spielte nicht sein ganzes Können aus, hatte aber im Kapitän des tschechischen Meisters, Petr Holy, einen dankbaren Gegner, so dass der erste Mannschaftspunkt sicher an das Zerbster Team ging. Gerdau hatte ebenso ein leichtes Spiel gegen den ehemaligen Juniorennationalspieler Sobcak, so dass der Zerbster Geograph nicht alle Reserven auspacken musste.

Im zweiten Durchgang machte Jürgen Zeitler (623, 4:0; 165:129, 145:144, 150:126, 163:124, 4:0, 1 MP) mit dem überforderten Ladislav Beranek (523) kurzen Prozess und holte den dritten MP für die Rot-Weißen. Im Duell zwischen Oliver Scholler (576, 3:1; 148:166, 143:138, 141:136, 144:141, 1 MP) und Martin Kovar (581) ging es dagegen spannender zu. Kovar startete sehr stark und überzeugte in seinem ersten Satz. Scholler musste nun versuchen über den Kampf die drei anderen Sätze zu gestalten und sich nicht auf das Ergebnis, sondern nur auf seinen Gegner zu konzentrieren. Dies gelang eindrucksvoll, denn Scholler zeigte sich nervenstark. Vor allem mit den jeweils letzten Würfeln in den Sätzen konnte der Hobbyfilmer das Ruder immer wieder herumreißen und die Zerbster mit 4:0 in Führung bringen.

Das Spiel schien gelaufen, denn sollten die Tschechen Jaroslav Hazva (636, 2,5:1,5; 163:149, 140:175, 167:158, 166:166, 1 MP) und Michal Jirous (624, 2:2, 136:137, 156:147, 156:167, 176:164, 1 MP) sich ebenso bescheiden präsentieren wie ihre Vorgänger, so würde wohl im Rückspiel für den tschechischen Meister keine Chance

mehr bestehen, den Spieß noch umzudrehen. Die zahlreichen Fans sahen aber noch einen hochklassigen Wettkampf aller Schlussakteure. Radek Hejhal (648) zeigte sein bestes Spiel im Zerbster Dress, hatte aber in seinem Gegner Hazva den besten Nachoder als Gegner. Bis zum letzten Wurf stand der Sieger dieser Partie noch nicht fest, denn Hazva hatte seine Schlussbahn mit 166 Kegeln beendet und Hejhal hatte noch einen Wurf. Hejhal lief an - es fielen fünf Kegel und der Satzausgleich wurde für beide Spieler mit 0,5 Punkten gewertet! Nur ein nicht konsequent und clever genug gespielter Wurf machte die Krönung der Leistung von Hejhal zunichte, denn mit null MP stand der Zerbster mit leeren Händen da. Ähnlich erging es Boris Benedik (615), der nach drei Sätzen mit 2:1 in Führung lag und auch auf seiner letzten Bahn (164) eine starke Leistung bot. Der tschechische Ranglistenerste Jirous, hatte aber auch seine Bahn (175) im Griff und konnte am Slowenen dran bleiben. Drei Wurf vor Schluss standen bei Benedik 157 auf der Anzeige und bei Jirous 158 Kegel. Benedik traf fünf Kegel und Jirous räumte die Platte komplett ab – Satz-Ausgleich, aber der Tscheche hatte mit 624 Kegeln neun mehr erzielt, so dass auch der Mannschaftspunkt an Nachod ging. Zwei vermeidbare Punktverluste, die das Rückspiel in der Tschechischen Republik noch einmal spannend machen können.

Andreas Förster



Jürgen Zeitler (hier im Nationaltrikot) gewann sein Duell gegen den Tschechen Ladislav Beranek souverän mit 4:0.

Foto: Michael Hochgemuth

Reiser – Holy 1:0 (3:1 SP, 588:547 Kegel)  
 Gerdau – Sobcak 1:0 (3:1, 611:533)  
 Zeitler – Beranek 1:0 (4:0, 623:523)  
 Scholler – Kovar 1:0 (3:1, 576:581)  
 Hejhal – Hazva 0:1 (1,5:2,5, 648:636)  
 Benedik – Jirous 0:1 (2:2, 615:624)

### **Victoria Bamberg – KK Konstruktor Maribor 8:0 (19,5:4,5, 3706:3432)**

Zum Auftakt der diesjährigen Champions-League-Runde hatte Victoria Bamberg KK Konstruktor Maribor/Slowenien zu Gast. Zunächst schickten die Gastgeber Schreiner und Strohmenger auf die Anlage. Bereits am Start, wo die Gäste mit Zvezic und Truntic angetreten waren, setzte Schreiner ein Glanzlicht. Er spielte 107 in die Vollen und startete das Abräumen mit vier Neunern auf sechs Wurf. Als dann am Ende des Durchgangs 188 aufleuchteten, war der erste Satzpunkt verbucht. Bei Strohmenger entschied erst die letzte Kugel über den 156:155-Erfolg. Das gerade dieser eine Kegel am Ende maßgebend für den Mannschaftspunkt sein sollte, war nicht zu ahnen. Schreiner spielte konsequent weiter und hatte am Ende mit 4:0 und 629:551 Kegeln seinen Gegner in die Schranken verwiesen. Strohmenger gewann zwar die ersten beiden Durchgänge, doch dann kam Truntic auf. Am Ende stand es 2:2 nach Satzpunkten und 605:604 Kegel entschieden für den Mannschaftspunkt des SKC'lers.

Mit diesem 2:0-Vorsprung gingen Lupu und Zitzmann für die Bamberger ins Rennen. Auch hier wurde es eine eindeutige Angelegenheit für die Hausherren. Culibrk konnte Lupu nicht bremsen, der mit 154 gestartet war. 186 (106/80) folgten, und als er dann noch 163 erzielte und damit den dritten SP auf dem Konto hatte, war auch bereits der dritte MP gesichert. Am Ende wurde Lupu mit 657 Kegeln Tagesbester, und der eine Satzverlust fiel nicht ins Gewicht. Enger ging es beim Duell Zitzmann gegen Kirbis zu. Der Slowene gab zwar den ersten Satz knapp ab, konterte aber sofort, und das Spiel war wieder offen. Wieder war es der Bamberger Kapitän, der nichts anbrennen ließ und sich mit 149 den zweiten SP holte. Nun kam es darauf an, diesen letzten Satz nicht mehr abzugeben. Mit 152 spielte er pari, und der Punkt wurde geteilt. So kam mit 2,5:1,5 SP der vierte MP nach Bamberg.

Geier gegen Sterzaj und Craciun gegen Sajko lauteten nun die letzte Paarungen. In der gut besetzten Kegelhalle ließen beide SKC'ler vom Start weg keinen Zweifel aufkommen, wer Herr im Haus ist. Geier kämpfte bis zur letzten Kugel und holte ein 4:0 und damit den fünften MP. Craciun stand ihm um nicht viel nach und hatte Sajko jederzeit im Griff. Auch er erzielte ein 4:0 und damit war der 6:0- bzw. 8:0-Endstand perfekt.

Winfried Ullmann

Strohmenger – Zvezic 1:0 (2:2 SP, 605:604 Kegel)  
Schreiner – Truntic 1:0 (4:0, 629:551)  
Lupu – Culibrk 3:0 (3:1, 657:591)  
Zitzmann – Kirbis 4:0 (2,5:1,5, 594:581)  
Geier – Sterzaj 5:0 (4:0, 624:556)  
Craciun – Sajko 6:0 (4:0, 597:549)

### **Rückspiele:**

### **SKK Primator Nachod – Rot-Weiß Zerbst 1:7 (9:15, 3509:3641)**

Mit einem sicheren 7:1 bei Primator Nachod zog Rot Weiß Zerbst in das Viertelfinale ein. Hier trifft der Deutsche Meister, Pokalsieger und Weltpokalsieger auf den Weltpokalsieger des Jahres 2006, Ferroep Szeged aus Ungarn.

In Nachod präsentierte sich das Zerbster Team von Anfang an sehr konzentriert und ließ den kampfstarke Gastgeber nicht den Hauch einer Chance, die Hinspielniederlage noch wett zu machen. Angefeuert von einer Jugendmannschaft aus dem polnischen Gostyn zeigte das Zerbster Starterpaar Ivan Cech (641 Kegel, 3:1-Satzpunkte; 170:156, 173:134, 172:146, 126:141, 1 MP) gegen Ondrej Sobcak und Torsten Reiser (605, 3:1; 157:132, 159:143, 146:145, 143:172, 1 MP) gegen Roman Straka, dass die Zerbster die Entscheidung zu ihren Gunsten sofort erspielen wollten. Dies gelang eindrucksvoll, denn vor allem Cech spielte auf einem überragenden Niveau und begeisterte nicht nur die neu gewonnenen Fans aus Polen. Leider ließ die Konzentration auf seiner letzten Bahn etwas nach, so dass „nur“ 641 Kegel für die Tagesbestleistung an der Anzeige standen.

Im Mittelblock verpasste Jürgen Zeitler (580, 2:2; 156:149, 142:138, 122:153, 151:162) gegen Martin Kovar (602) als einziger Zerbster den MP zu holen. Eigentlich sehr stark startend, hatte der Neuzugang immer wieder mit den etwas glatten Kugeln zu kämpfen, so dass ein konzentriertes Spielen nicht zu Stande kam.

Olli Scholler (607, 2:2; 179:115, 138:158, 156:152, 134:146, 1 MP) zeigte gleich mit 179 Kegeln auf seiner ersten Bahn gegen den Kapitän Petr Holy die beste Einzelleistung (gemeinsam mit Boris Benedik) auf einer Bahn. Mit dem sicheren Sieg im Rücken und der tollen polnischen Unterstützung, ließ es Oliver Scholler danach etwas ruhiger angehen, hatte aber keine Probleme den dritten MP zu sichern.

Nachod schickte erst im Schlussdurchgang seine eigentlich stärksten Spieler auf die Bahn - zu spät, denn das Spiel war längst entschieden, und so konnte der Zerbster

Kapitän Timo Hoffmann (583, 3:1; 158:151, 129:158, 147:144, 149:131, 1 MP) gegen Jaroslav Hazva ein spannendes Comeback feiern.

Boris Benedik (625, 2:2; 179:150, 132:135, 148:169, 166:129, 1 MP) spielte gegen Michal Jirous das zweithöchste Tagesergebnis und sicherte das 7:1 für die Zerbster. Den bestehenden Bahnrekord (3631), den die Zerbster im letzten Jahr aufgestellt hatten, konnten die Spieler aus Sachsen-Anhalt nochmals verbessern.

*Andreas Förster*

Sobcak – Cech 0:1 (1:3, 577:641)  
 Straka – Reiser 0:1 (1:3, 592:605)  
 Kovar – Zeitler 1:0 (2:2, 602:580)  
 Holy – Scholler 0:1 (2:2, 571:607)  
 Hazva – Hoffmann 0:1 (1:3, 584:583)  
 Jirous – Benedik 0:1 (2:2, 583:625)

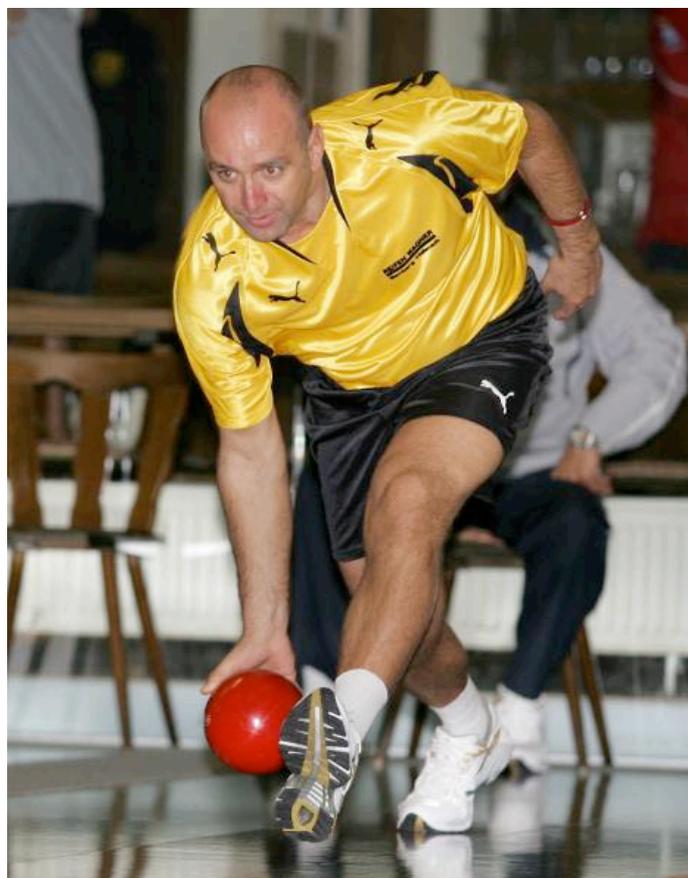
### ***KK Konstruktor Maribor - Victoria Bamberg 1:7 (7:17, 3426:3578)***

Eigentlich stand das Team des aktuellen Europapokalsiegers Victoria Bamberg bereits nach dem Heimspiel mit beiden Beinen in der nächsten Runde. Zu deutlich, mit 8:0 Mannschafts- und 19,5:4,5 Satzpunkten sowie 274 Kegeln hatte man die Slowenen von der Bahn gefegt. So reichte im Rückspiel bereits ein Mannschaftspunkt, um endgültig in die nächste Runde einzuziehen. Zum Auftakt schickten die Domstädter Strohmenger, Schneidawind und Galjanic auf die Anlage. Strohmenger, der es mit Sterzay zutun hatte, ließ vom Start weg nichts anbrennen, führte mit dem ersten Satzpunkt und legte nach. Am Ende hatte er das Duell mit 4:0 und 594:538 Kegeln für sich entschieden und damit den ersten Mannschaftspunkt gesichert, so dass das Weiterkommen gesichert war. In seinem ersten Spiel in der Königsklasse traf Youngster Schneidawind auf Ruzman. Hier gab der SKC'ler zwar den ersten Satz knapp ab, holte sich aber die beiden nächsten. So musste nun der letzte Lauf über den Mannschaftspunkt entscheiden. Nach 2:2 SP entschied hier die bessere Gesamtkegelzahl (570:567) für den Bamberger, der damit den zweiten MP einheimste. Inzwischen tat sich Galjanic, der gegen Zvezic spielte, schwer. Nachdem er bereits 2:0 nach SP geführt hatte, gab er die nächsten beiden Sätze ab und unterlag bei Satzgleichstand über die Kegelzahl mit 590:601, so dass die Slowenen ihren ersten Mannschaftspunkt einfahren konnten, wobei es am Ende auch bleiben sollte. Das Spiel war bisher durchaus nach Plan verlaufen, als die SKC'ler nun Geier, Lupu und Wellach ins Rennen schickten. Geier führte schnell 3:0 gegen Kirbis, gab nur den

letzten Satz ab und siegte mit 625:583 Kegeln. Wellach, dem dieser Spielmodus zu liegen scheint, gab den ersten Durchgang gegen Mercnik knapp mit 131:133 ab, sicherte sich aber dann die nächsten Läufe und gewann mit 3:1 und 568:544 Kegeln. Inzwischen hatte sich Lupu aufgemacht, auch sein Duell gegen Culibrk für sich zu entscheiden. Mit 176 gestartet, legte er 167 nach und lag bereits mit 2:0 in Front. Nachdem er sich auch den 3. Lauf sicherte, war auch dieser MP auf Bamberger Seite. Mit 3:1 und dem Tagesbestergebnis von 631:593 war der Endstand von 5:1 MP erreicht, wobei noch zwei Siegpunkte hinzukamen. Auch die Satzpunktdifferenz von 17:7 sowie die Gesamtkegel von 3578:3426 sprechen eine deutliche Sprache. Dennoch muss man sich in der nächsten Runde bei Zalaegerszegi TK FMVas in Ungarn auf ein anderes „Kaliber“ gefasst machen, und der Erfolg wird dort sicher nicht so leicht fallen.

*Winfried Ullmann*

Sterzay – Strohmenger 0:1 (0:4 SP, 538:594 Kegel)  
 Ruzman – Schneidawind 0:2 (2:2, 567:570)  
 Zvezic – Galjanic 1:2 (2:2, 601:590)  
 Kirbis – Geier 1:3 (1:3, 583:625)  
 Culibrk – Lupu 1:4 (1:3, 593:631)  
 Mercnik – Wellach 1:5 (1:3, 544:568)



Nicolae Lupu erreichte mit 631 Kegeln die Tagesbestleistung beim Rückspiel in Maribor.

Foto: sportpress

### Ergebnisübersicht, Hinspiele:

BSV Voith St. Pölten – CS CFR Cluj 7:1  
 CS CFR Olimpia ACB Iasi – Ferroep-Szeged TE 1:7  
 Victoria Bamberg – KK Konstruktor Maribor 8:0  
 KK Zadar – KK Makpetrol Skopje 5:3  
 KK Postanska Stedionica Beograd – KK Slavoj Praha 6:2  
 Zalaegerszegi TK FM VaS – Racing Club Strasbourg 7:1  
 ZP Sport a. s. Podbrezova – SKC Fugger Sterzing 7:1  
 Rot-Weiß Zerbst – SKK Primator Nachod 6:2

### Rückspiele:

CS CFR Cluj – **BSV Voith St. Pölten** 2:6  
**Ferroep-Szeged TE** – CS CFR Olimpia ACB Iasi 8:0  
 KK Konstruktor Maribor – **Victoria Bamberg** 1:7  
 KK Makpetrol Skopje – **KK Zadar** 2:6  
 KK Slavoj Praha – **KK Postranska Stedionica Beograd** 5:3  
 Racing Club Strasbourg – **Zalaegerszegi TK FM VaS** 0:8  
 SKC Fugger Sterzing – **ZP Sport a. s. Podbrezova** 4:4  
 (11:13, 3609:3653)  
 SKK Primator Nachod – **Rot-Weiß Zerbst** 1:7

(Die fett gedruckten Teams sind in der nächsten Runde)

### Champions League Damen, 1. Runde:

#### Hinspiele:

SKK Podravka Koprivnica – KK Eta Kamnik 8:0  
 CS Electromures Romgaz Targu Mures – SKK 98 Poing 8:0  
 KK Kozara Gradiska – ZP Sport a. s. Podbrezova 1:7

#### Rückspiele:

KK Eta Kamnik – **SKK Podravka Koprivnica** 6:2  
 SKK 98 Poing - **CS Electromures Romgaz Targu Mures** 3:5  
**ZP Sport a. s. Podbrezova** – KK Kozara Gradiska 8:0

### Kurz notiert:

Der Deutsche Kegler- und Bowlingbund gratuliert dem

#### **Sportkegler-Verein Bad Neustadt u. U.**

im Bayerischen Sportkeglerverband für die Auszeichnung der Dresdner Bank und des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB)

#### **Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein.**

Wir freuen uns, dass er auch im Jahr 2007 wieder einem Verein des Deutschen Kegler- und Bowlingbundes gelungen ist, als Bewerber diese Anerkennung für die vorbildliche sportlich- und leistungsorientierte Nachwuchsarbeit zu erhalten.



### Weltmeisterschaft

#### *WM 2009 in Dettenheim*

Noch sind es über 500 Tage bis zur Eröffnung, doch die Vorbereitungen auf die U18-Weltmeisterschaft vom 7. bis 13. Mai 2009 sowie die Mannschafts-WM der Damen und Herren vom 14. bis 21. Mai 2009 in Dettenheim-Liedolsheim laufen bereits auf Hochtouren.

Ausrichter KV Liedolsheim hat ein kompetentes und vielköpfiges Organisationsteam beisammen. Seit 1. Dezember ist nun die offizielle WM-Homepage online. Unter [sportkegel-wm-2009.de](http://sportkegel-wm-2009.de) kann man sich über die Titeltkämpfe informieren. Die bereitgestellten Informationen werden stetig ergänzt. Über 450 Sportler aus 19 Ländern werden zu den beiden Weltmeisterschaften erwartet.

In den nächsten Ausgaben des Online-Journals werden wir in loser Folge ausführlich über den Stand der Vorbereitungen berichten.

*Michael Rappe*

**Alles über den DKBC im Internet unter:  
<http://www.dkbc.de>**

## Nachholspiel:

### DSKC Eppelheim – KSC Mörfelden 2812:2870

„Das wird bestimmt eine interessante Partie mit guten Ergebnissen“, hatte DSKC-Akteurin Sabrina Walter noch vor der Partie gesagt. Dass sie dabei eine ganz besondere Rolle spielen würde, das konnte sie zu dem Zeitpunkt noch nicht ahnen. Belohnt wurde ihre tolle Leistung und die des DSKC-Teams am Ende nicht, denn mit einer grandiosen Abräumleistung (1002 Kegel) siegte der Tabellenzweite KSC Mörfelden. „Ich kann mich nicht erinnern, dass ich so etwas schon mal gesehen habe“, meinte die 2. Sportwartin Ute Janzen-Frey zu dem Abräumergebnis des Gastes. Die neue DCL-Auswärtsrekordlerin Daniela Glanzner spielte erneut sehr stark und kam auf 177 Kegel im Abräumen. Den Glanzpunkt bei Mörfelden setzte aber Claudia Schuhmann, die in die Vollen 334 Kegel erreichte und insgesamt auf 504 Kegel kam. Übertroffen wurde sie nur von Sabrina Walter, und berücksichtigt man die näheren Umstände auf dem Weg zu dieser Leistung, ist sie höchst anerkennenswert. Im DSKC-Lager stockte nämlich allen der Atem, als die Nationalspielerin erneut stürzte und auf ihr operiertes Knie fiel. Die Folge war eine sechsminütige Verletzungspause (zehn Minuten sind erlaubt), in der sich Ute Janzen-Frey intensiv um sie kümmerte. Für Walter gab es keinen Zweifel, dass sie weiterspielen wollte. Da kam wieder das große Kämpferherz der 27-Jährigen zum Vorschein. Und wie sie weiterspielte. Mit 328 in die Vollen und 178 im Abräumen erreichte sie ihr bestes Resultat seit längerer Zeit. Trotz aller Schmerzen konnte sie hinterher schon wieder lachen. Dem DSKC reichte also das beste Saisonergebnis nicht zum Sieg, dazu war Mörfelden einfach zu stark. Die Gäste hatten keinen Ausfall, während bei Eppelheim Nicole Müller-Stapf und Verena Stache nicht ganz überzeugen konnten. Müller-Stapf war ungewohnt nervös und machte vier Fehler, Stache räumte zu schlecht. Corinna Kastner konnte ihr hohes Niveau vom Schrezheim-Spiel nicht halten, aber 478 Kegel sind immer noch ein gutes Ergebnis. „Schade, dass unsere Leistung nicht belohnt wurde, aber die Niederlage ist kein Beinbruch“, meinte Janzen-Frey. Neuling Eppelheim hat sich in der DCL etabliert.

**Eppelheim:** Hafen 474, Raab 463, Müller-Stapf 445, Stache 446, Walter 506, Kastner 478.

**Mörfelden:** Keßler 455, Glanzner 473, Daichendt 488, Herzberger 479, Schuhmann 504, Horst 471.

*Michael Rappe*



Abgekämpft, aber strahlend angesichts ihrer tollen Leistungen: Sabrina Walter (DSKC Eppelheim, 506 Kegel) und Claudia Schuhmann (KSC Mörfelden, 504).

Foto: Jens Bernhardt

## 9. Spieltag

### *Überraschungssiege von Schweinfurt und Berlin*

Während die Spitzenteams zum Abschluss der Vorrunde einträchtig gewannen, überraschten in der Abstiegszone das punktlose Schlusslicht Berlin mit einem Sieg gegen Eppelheim und Neuling Schweinfurt mit einem Auswärtserfolg in Schrezheim. Halbzeitmeister ist ungeschlagen Titelverteidiger Victoria Bamberg zwei Punkte vor Mörfelden und weitere zwei Zähler vor Hockenheim.

### **Walhalla Regensburg – Blau-Weiß Hockenheim 2719:2749**

Im Vorjahr hatte Blau-Weiß in Regensburg noch um fünf Kegel verloren, diesmal zeigte das Team von Beginn an, dass es nur einen Sieger geben würde. Ursula Zimmermann und Claudia Hofmann spielten als Startpaar einen Vorsprung von 89 Kegeln heraus. Das Mittelpaar mit der für Gudrun Dundic ins Team gerückten Kerstin Dietz sowie Stefanie Blach gab zwar einige Kegel ab, doch noch immer betrug der Vorsprung 72 Kegel. Die Regensburgerinnen versuchten auf den sehr ergiebigen Bahnen mit Simone Ditterich und Silvia Schindler noch einmal alles, waren in die Vollen insgesamt auch überlegen (1848:1800), doch die starke Yvonne Seiler sorgte dafür, dass Regensburg nur noch Ergebniskosmetik betreiben konnte. Sie hatte erneut eine glänzende (256) und eine schwächere Bahn (223). „Wir haben dieses Jahr wirklich ein starkes Team“, meinte Trainerin Renate Zahn zufrieden.

**Regensburg:** Lindner 445, Strutz 403, Schwelle 449, Macha 471, Ditterich 470, Schindler 481.

**Hockenheim:** Zimmermann 487, Hofmann 450, Dietz 433, Blach 470, Seiler 479, Seberkste 430.

*Michael Rappe*

### KSC Mörfelden – Kriemhild Lorsch 2742:2607

Nach dem 1. Durchgang lag der KSC Mörfelden bereits mit 110 Kegeln in Führung. Die drei Schlusspielerinnen aus Lorsch konnten dem Spielverlauf keine Wende geben und so ging der Sieg verdient mit 135 Kegeln Vorsprung an Mörfelden. Tagesbeste war Claudia Schuhmann (500 Kegel)

**Mörfelden:** Keßler 465, Daichendt 474, Glanzner 455, Herzberger 440, Schuhmann 500, Horst 408.

**Lorsch:** Kowolik 428, Jährling 431, Albert 425, Hintze 466, Wingertzahn 429, Dammeyer 428.

*Martina Rose*

### SKK Helmbrechts – Victoria Bamberg 2627:2757

Deutlich mit 130 Kegeln Vorsprung sicherte sich Tabellenführer Bamberg zwei weitere Punkte auf dem Weg zur nächsten deutschen Meisterschaft. Ohne die kurzfristig verhinderte Dani Dietel und mit einer nicht fitten Zdenka Cyprova hatten die Gastgeberinnen zu keiner Zeit eine reelle Chance, den Favoriten zu gefährden, obwohl auch auf Seiten der Bambergerinnen nicht alles nach Wunsch lief. Schon in der Startpaarung lagen die Helmbrechtserinnen zurück, als Ursula Hübner trotz guter 465 Kegel Dobesova (487) nicht halten konnte und Steffi Lerner die Schwächen von Fritzmann nicht ausnützte. Im Mittelpaar machten die Domstädterinnen bereits alles klar, als Dani Kicker mit der Tagesbestleistung von 493 einen beruhigenden Vorsprung herauspielte, obwohl Jugendspielerin Sabrina Lehmann in ihrem ersten Bundesligaeinsatz mit 426 Kegeln ihre Sache gut machte. In der Schlusspaarung hielt Zdenka Cyprova verletzungsbedingt nur 50 Kugeln durch und machte für Heike Manthey Platz, die sich ebenfalls achtbar aus der Affäre zog. Das Spiel war natürlich längst entschieden, und so konnten die Gäste trotz einiger Schönheitsfehler das Spiel locker nach Hause schaukeln.

**Helmbrechts:** Hübner 465, Lerner 407, Lehmann 426, Loch 454, Cyprova/Manthey 199+218=417, Rademacher 458.

**Bamberg:** Dobesova 487, Fritzmann 421, Kicker 493, Kovasne-Grampsch 447, Wlodarczyk 467, Beckert/Vaidahazan 208+234=442.

*Manfred Hübner*

### SKC Kleeblatt Berlin – DSKC Eppelheim 2663:2619

Dass Berlin eine Reise wert ist, das galt für den DSKC Eppelheim nur in touristischer Hinsicht. Sportlich gab es eine herbe Enttäuschung, denn Schlusslicht Kleeblatt Berlin sicherte sich die ersten Punkte der Saison. „Wir haben uns als Punktelieferant betätigt“, ärgerte sich Betreuerin Ute Janzen-Frey nach diesem vorgezogenen Weihnachtsgeschenk und musste zugeben, dass die Damen aus der Hauptstadt kompakter gespielt hatten. Der DSKC hatte durch Natalie Hafen und Verena Stache zwei ganz schwache Resultate, aber auch Corinna Kastner und Sabrina Walter mussten den sehr anspruchsvollen Bahnen Tribut zollen. Eine starke Vorstellung bot Martina Raab, während Nicole Müller-Stapf nach einer sehr guten ersten Bahn (249) nur 205 draufspielte. Durch diese unerwartete Niederlage verspielte Eppelheim ein positives Punktekonto nach der Vorrunde.

**Berlin:** K. Wergin 429, Weiß 437, Liss 445, Müller 464, Zenker 444, G. Wergin 444.

**Eppelheim:** Hafen 413, Raab 462, Stache 410, Kastner 448, Müller-Stapf 454, Walter 432.

*Michael Rappe*



Nicole Müller war Tagesbeste beim ersten Berliner Saisonsieg gegen Eppelheim.

Foto: SKC

### KC Schrezheim – ESV Schweinfurt 2617:2668

**Schrezheim:** Sauter 437, M. Lutz 424, Junginger 475, K. Lutz 452, Eiberger 407, Schneider 422.

**Schweinfurt:** Weber 443, Weingärtner 504, Kessler 428, Henke 412, Peter 422, Stretz 459.

## 10. Spieltag

### *Hockenheim entscheidet spannendes Derby für sich*

Zum Rückrundenstart hatte Spitzenreiter Victoria Bamberg einige Mühe, um beim KC Schrezheim zu gewinnen. Verfolger Mörfelden ließ gegen Regensburg nichts anbrennen, während der Tabellendritte Blau-Weiß Hockenheim ein spannendes Derby beim DSKC Eppelheim für sich entschied. Helmbrechts sammelte wichtige Punkte gegen Lorsch, während Schlusslicht Berlin nach dem Überraschungssieg gegen Eppelheim gegen Neuling Schweinfurt nicht nachlegen konnte.

### **DSKC Eppelheim – Blau-Weiß Hockenheim 2771:2784**

Großartige Leistungen, Fehlwürfe, Stürze, Nervenkitzel pur, eine Auswechslung, eine Gelb-Rote Karte – im Kegel-Derby zwischen dem DSKC Eppelheim und Blau-Weiß Hockenheim war wieder alles geboten, was die Kegelfans begeistert. 200 waren gekommen, für ein Sonntagsspiel eine großartige Kulisse, und sie brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen. „Das hat förmlich geknistert vor Spannung“, war auch Eppelheims Betreuerin Ute Janzen-Frey von dem Spiel begeistert, wenngleich die 2771:2784-Niederlage für Eppelheim natürlich ärgerlich war. „Das war spannend von Anfang bis zum Schluss“, stimmte Hockheims Trainerin Renate Zahn zu, die über den Sieg sehr glücklich war. „Beim Derby kann man nie vorher sagen, wer gewinnt“, meinte sie.

Für den DSKC ging es schlecht los. Natalie Hafen erwischte einen rabenschwarzen Tag und wurde nach 58 Wurf und nur 230 Kegeln gegen Daniela Frey ausgewechselt. Frey spielte 187 Kegel drauf. Ausgeglichen verliefen die Duelle von Martina Raab gegen Kerstin Dietz sowie Nicole Müller-Stapf und Claudia Hofmann. Um 31 Kegel führte Hockenheim nach dem Starttrio, noch war gar nichts entschieden. Und die beiden Schlusstrios boten dann Kegelsport vom Feinsten. Entscheidender Schwachpunkt beim DSKC war hierbei Junioren-Nationalspielerin Vere-

na Stache, die gegenüber der Ex-Viernheimerin Diana Seberkste 40 Kegel verlor. Sie war es auch, die drei Würfe vor Schluss nur noch zwei Kegel stehen hatte, aber nicht mehr in die Vollen kam.

Ein grandioses Duell lieferten sich Sabrina Walter und Stefanie Blach (499:495). Zwar stürzte Walter im zweiten Durchgang erneut und versetzte allen DSKC-Verantwortlichen kurzfristig einen Schock, doch sie konnte auf hohem Niveau weiterspielen. „Irgendwie muss das an dem zu glatten Anlauf liegen“, rätselte Janzen-Frey über die häufigen Stürze der Nationalspielerin, nachdem tags zuvor bei den VKC-Herren auch Steffen Karl zu Boden gegangen war. Walter hatte das beste Räumergebnis (185) an diesem Tage und hätte den 500er geschafft, wenn sie nicht wegen ihres zweiten Übertritts im drittletzten Wurf von Schiedsrichterin Marika Wirth die Gelb-Rote Karte gesehen hätte, gleichbedeutend mit einem Kegel Abzug. Den 500er schaffte dann Corinna Kastner, obwohl sie zwischendurch Probleme beim Abräumen hatte. 331 in die Vollen waren aber Tagesbestleistung. Sie machte gegenüber Yvonne Seiler, die wie auch Ursula Zimmermann die Bahnen in der Classic Arena nicht sonderlich mag, mächtig Boden gut, aber es reichte nicht mehr. Blau-Weiß war insgesamt etwas geschlossener, hatte nur sechs Fehler gegenüber elf beim DSKC und hatte das glückliche Ende für sich, in einer Partie, die echte Werbung für den Damen-Kegelsport war.



Steffi Blach lieferte sich ein tolles Duell mit Sabrina Walter und kam auf 495 Kegel.

Foto: Michael Oechsler

**Eppelheim:** Hafen/Frey 230+187=417, Raab 451, Müller-Stapf 470, Stache 434, Walter 499, Kastner 500.

**Hockenheim:** Zimmermann 448, Dietz 460, Hofmann 461, Seberkste 474, Blach 495, Seiler 446.

*Michael Rappe*

### **KSC Mörfelden – Walhalla Regensburg 2769:2655**

Das Hinspiel konnte Mörfelden klar mit 152 Kegeln für sich entscheiden. Auch diesmal lagen die Hessen nach dem ersten Durchgang bereits mit 92 Kegeln in Führung. Der Tabellenneunte aus Regensburg hatte auch gegen die drei Schlusspielerinnen aus Mörfelden keine Chance. Erneut war Claudia Schuhmann Tagesbeste (518 Kegel).

**Mörfelden:** Keßler 440, Daichendt 465, Horst 452, Herzberger 431, Schuhmann 518, Glanzner 463.

**Regensburg:** Ainöder 415, Macha 420, Lindner 430, Strutz 469, Ditterich 471, Schindler 450.

*Martina Rose*

### **SKK Helmbrechts – Kriemhild Lorsch 2758:2659**

Ein Wechselbad der Gefühle erlebten die vielen Fans beim ersten Rückrundenspiel in der DCL. In einer äußerst abwechslungsreichen Partie behielten die 26er Damen am Ende deutlich mit 2758:2659 die Punkte in Helmbrechts. Konnten sich die vielen Zuschauer nach 50 Kugeln bereits über 35 Gute freuen, kam auf der zweiten Bahn erst einmal die kalte Dusche, als vor allem Steffi Lerner total die Linie verlor und die Gäste mit einem starken zweiten Lauf den Rückstand in einen 58-Kegel-Vorsprung umwandelten. Die Gastgeberinnen ließen sich aber nicht schocken und Dani Dietel sowie Dani Loch zeigten ihr ganzes Können. Mit 492 und 493 boten beide Kegeln vom Feinsten und fegten die Gäste regelrecht von der Bahn. So konnte die Helmbrechtser Schlussachse mit 73 Guten relativ gelassen auf die Bahnen gehen. Mit jeweils 459 Kegeln spielten beide gewohnt sicher und sorgten für einen gelungen Jahresabschluss auf den Bahnen in der Haide.

**Helmbrechts:** Cyprova 447, Lerner 408, Dietel 492, Loch 493, Hübner 459, Rademacher 459.

**Lorsch:** Kowolik 451, Jährling 462, Albert 432, Dammeier 422, Hintze 454, Wingertzahn 438.

*Manfred Hübner*



Junioren-Nationalspielerin Daniela Loch steuerte starke 493 Kegel zum Heimsieg gegen Lorsch bei.

Foto: Harald Seitz

### **KC Schrezheim – Victoria Bamberg 2702:2765**

**Schrezheim:** M. Lutz 460, Junginger 507, Eiberger 409, K. Lutz 459, Schneider 452, Knodel 418.

**Bamberg:** Dobesova 467, Kovacsne-Grampsch 445, Kicker 444, Vaidahazan 457, Wlodarczyk 489, Beckert 463.

### **SKC Kleeblatt Berlin – ESV Schweinfurt 2535:2583**

**Berlin:** K. Wergin 431, Weiß 425, Leps/Willer 195+194=389, Liss 415, Zenker 411, G. Wergin 464.

**Schweinfurt:** Weber 445, Weingärtner 420, Peter 444, Kessler 404, Stretz 433, Gebauer 437.



## 9. Spieltag

### *Zerbst entscheidet Gipfeltreffen gegen Bamberg klar für sich*

#### **Rot-Weiß Zerbst – Victoria Bamberg 6106:5976**

Das mit viel Spannung erwartete Duell zwischen dem Weltpokalsieger und Tabellenersten Zerbst und dem Europapokalsieger Bamberg endete mit einem klaren Start-Ziel-Sieg für den deutschen Meister der letzten beiden Jahre. In der mit mehr als 200 Zuschauern total ausverkauften Kegelhalle überzeugten die Zerbster mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung. Trotz des Weltklasse-Ergebnisses des rumänischen Nationalspielers Cosmin Craciun (1062) hatten die Franken nur auf den ersten 50 Wurf Paroli bieten können und wie schon in den letzten beiden Jahren keine Chance, die Punkte aus Sachsen-Anhalt zu entführen.

Gleich zu Beginn der Partie hatten die Bamberger Fans lautstark die Oberhand, denn der Rumäne Nicolae Lupu (263, 253, 253, 270, 1039) und Christian Schreiner (238, 222, 233, 244, 937) konnten gleich auf der ersten Bahn gegen Ivan Cech (252, 252, 265, 270, 1039) und Marcus Gerdau (246, 286, 241, 231, 1004) mit drei Kegeln in Führung gehen. Dem Zerbster Einzelweltmeister Cech merkte man die Nervosität in seiner Anfangsphase sofort an, und der Slowake in den Zerbster Reihen hatte Mühe an dem sehr stark spielenden Lupu dranzubleiben. Doch im richtigen Moment nutzte Marcus Gerdau im anderen Duell die schwache Bahn von Schreiner aus und nahm dem Bamberger gleich 64 Kegel ab. Jetzt kam auch Cech in Fahrt und holte Lupu noch ein. Da Christian Schreiner sein Spiel nicht wesentlich verbessern konnte, reichte dem Zerbster Gerdau eine für den deutschen Einzelmeister durchschnittliche Leistung, um mit 67 Kegeln in Führung zu gehen.

Die Zerbster Fans waren sehr zuversichtlich und stimmten schon Siegeslieder an, doch der Bamberger Mannschaftsleiter Dietmar Sterk und Trainer Bela Csanyi schickten noch mit Harald Zitzmann (265, 266, 239, 245, 1015) und Vladimir Galjanic (238, 217, ab 101. Wurf Alex Wellach 237, 224, 916) zwei Weltklasse Spieler auf die Bahn. Doch gleich vom Start weg bauten die Zerbster Jürgen Zeitler (256, 234, 256, 247, 993) und Torsten Reiser (267, 265, 257, 255, 1044) den Vorsprung stetig aus. Zitzmann versuchte mit viel Kampf das Blatt für den Vizemeister noch zu wenden, doch sein Mannschaftskamerad Galjanic war völlig überfordert. Die fränkischen Verantwortlichen versuchten mit der Einwechslung von Alexander Wellach noch

nach dem „Strohalm“ zu greifen, doch auch Wellach konnte, vor allem gegen den an diesem Tag besten Zerbster, Torsten Reiser, nichts ausrichten.

Mit einem nicht erwarteten riesigen Vorsprung von 173 Kegeln gingen die Schlussspieler Radek Hejhal (255, 262, 256, 269, 1042) und Boris Benedik (263, 230, 242, 249, 984) für Zerbst auf die Bahn. Alle Zerbster Fans dachten jetzt an ein „lockeres Ausspielen“ für den tschechischen Nationalspieler Hejhal und den Slowenen Benedik. Doch der in der Rangliste an zweiter Stelle stehende Bamberger Cosmin Craciun (284, 264, 262, 252, 1062) und „Charly“ Geier (261, 265, 243, 238, 1007) legten für die Franken los wie die Feuerwehr. Die Zerbster mussten schon aufpassen, denn nach der Hälfte der Partie holten die Victorianer gleich 64 Kegel zurück. Vor allem der Tagesbeste Craciun holte sich viel Beifall vom Zerbster Publikum für seine gute Leistung ab. Doch der aus der II. Zerbster Mannschaft aufgerückte Radek Hejhal rechtfertigte seinen Einsatz im DCL-Team, spielte persönliche Bestleistung auf der SKV-Anlage und hielt somit den Rückstand auf den Rumänen Craciun in Grenzen. Für den seit Wochen auf höchstem Niveau spielenden Boris Benedik reichte es an diesem Tag nicht ganz für den erhofften „Tausender“, aber mit seiner Leistung konnte der mazedonische Nationalspieler den mit 130 Kegeln Vorsprung sicheren Sieg für Rot-Weiß Zerbst klar machen.

*Andreas Förster*



Die Gäste aus Bamberg mussten die Überlegenheit des SKV anerkennen. Mannschaftsleiter Dietmar Sterk (links) und Trainer Bela Csanyi (rechts) gratulierten SKV-Präsident Lothar Müller fair.

Im Bamberger Lager konnte man sich die Ausfälle von gleich zwei Spielern nicht erklären. „Ich bin heute schwer enttäuscht, mehr kann und will ich im Moment nicht dazu nicht sagen“, meinte Trainer Csanyi nach dem Spiel.

*Winfried Ullmann*

**Zerbst:** Cech 1039, Gerdau 1004, Zeitler 993, Reiser 1044, Hejhal 1042, Benedik 984.

**Bamberg:** Lupu 1039, Schreiner 937, Zitzmann 1015, Galjanic/Wellach 455+461=916, Craciun 1062, Geier 1007.



Zwei Spitzenspieler mit Charakter: Der Rumäne im Bamberger Team, Cosmin Craciun (links), erspielte mit einer Weltklasse-Leistung von 1062 Kegeln den Tagesbestwert. Boris Benedik (984) ist sportlich fair und gratuliert ihm zu seiner Leistung.

Fotos (2): Thomas Zander

### **Stolzer Kranz Walldorf – SKC Staffelstein 5875:5753**

Der Stolze Kranz Walldorf mausert sich immer mehr zum Meisterschaftskandidaten. Zum Vorrundenfinale gewann der Neuling das Verfolgerduell gegen Staffelstein und schob sich vor Europapokalsieger Victoria Bamberg auf Platz zwei vor. Die heimstarken Walldorfer konnten sich zwar nach drei Bahnen mit 145 Kegeln absetzen, mussten aber auf der vierten Bahn wieder 52 abgeben. Dabei zeig-

te vor allem der leicht verletzte René Zesewitz ein tolles Spiel. Axel Schondelmaier und Roman Pytlik blieben eher blass. Die Spitzenspieler aus Staffelstein, Frank Hübner und Viktor Pytlik, erwischten aber auch keinen guten Tag. Dafür trumpfte bei den Gästen Carsten Heisler (1019) mächtig auf, doch Zeljko Rapo und Gerald Drescher setzten je einen Tausender dagegen.

**Walldorf:** Pytlik 950, Schondelmaier 932, Zesewitz 1017, Rapo 1007, Scheidler 948, Drescher 1021.

**Staffelstein:** Pytlik 940, Hübner 940, Gartus 926, Nielsen 967, Heisler 1019, Jelinek 961.



Trotz Verletzung zeigte René Zesewitz gegen Staffelstein eine gute Leistung.

Foto: Helmut Pfeifer

### **SV Leipzig – Rot-Weiß Sandhausen 5709:5930**

Mit Mike Heckmann kehrte der Erfolg nach Sandhausen zurück. Der viele Monate verletzte Kapitän stellte sich trotz noch nicht vollends überstandener Meniskusoperation zur Verfügung und kegelte zwei Bahnen lang sehr gut (503). Angesichts des großen Vorsprungs ließ er sich nach 100 Wurf vorsichtshalber auswechseln. „Mike hat uns einfach als Spieler und als Führungspersönlichkeit sehr gefehlt“, meinte Alexander Kern, der mit hervorragenden 1038 Kegeln Tagesbester wurde. Auch Hans-Otto Kessler und Dieter Hasenstab zeigten sehr gute Leistungen.

**Leipzig:** Jordan/J. Herrmann 429+438=867, A. Herrmann 951, Gotthardt 929, Rudolf 943, Lorenz 988, Chilcott 1031.

**Sandhausen:** Busse 937, Kessler 1007, Beez 966, Kern 1038, Heckmann/Cunow 503+453=956, Hasenstab 1026.



Mike Heckmann ist für Rot-Weiß Sandhausen unersetzlich. Die Rückkehr des lange verletzten Kapitäns brachte den Sieg in Leipzig.

Foto: Helmut Pfeifer

### **SV Geiseltal-Mücheln – VKC Eppelheim 5855:5612**

Der VKC bleibt auswärts sieglos. Zum Abschluss der Vorrunde verloren die Eppelheimer nach einer enttäuschenden Leistung in Mücheln und rutschten auf den siebten Platz ab. „Wir waren schlecht“, gab Kapitän Marcus Schäfer unumwunden zu. Thorsten Kockmann und Tobias Lacher führen mit schwachen Leistungen gleich einen Rückstand von 181 Kegeln ein, im Mittelpaar war es Jugend-Weltmeister Marlo Bühler, der mit den Bahnen überhaupt nicht zurecht kam, und am Schluss spielte auch Jens Auer unbefriedigend. Vor allem in die Vollen konnte der VKC überhaupt nicht mithalten. Wenigstens konnten Stefan Karl und Gunther Dittkuhn im Abräumen überzeugen. Die Gastgeber setzten mit Harald Fechner und Uwe Stollberg gleich zu Beginn die Glanzpunkte. „Auswärts reißen wir wahrlich keine Bäume aus“, meinte Schäfer und baut darauf, die für den Klassenerhalt wahrscheinlich nötigen zehn oder zwölf Punkte zu Hause zu holen.

**Geiseltal-Mücheln:** Fechner 1028, Stollberg 1025, Kühn 995, Schmidt 935, Fritsche 921, Kreuzer 951.  
**Eppelheim:** Kockmann 945, Lacher 927, Karl 970, Bühler 890, Dittkuhn 960, Auer 920.

*Michael Rappe*

### **Olympia Mörfelden – FEB Amberg 5821:5739**

**Mörfelden:** Walter 1023, Jeßberger 956, Dill 953, Fleischer 908, Liebold 1004, Beck 977.  
**Amberg:** Schwaiger 958, Sreiber 982, Weber 938, Hufnagel 973, Wilfing 925, Fürst 963.

## **10. Spieltag**

### *Mörfelden schockt Walldorf*

### **Olympia Mörfelden – Stolzer Kranz Walldorf 5897:5890**

Olympia Mörfelden bleibt Walldorfs Angstgegner. Durch eine hauchdünne Niederlage büßte der Stolze Kranz den zweiten Tabellenplatz ein und hat nun vor dem Gipfeltreffen mit Weltpokalsieger Rot-Weiß Zerbst am 12. Januar vier Punkte Rückstand auf den Tabellenführer. Bei den sehr geschlossen auftretenden Hessen konnten die Walldorfer trotz drei Tausendern nicht gewinnen, weil gleich zwei Ausfälle (Zeljko Rapo und Thomas Scheidler) nicht verkraftbar waren. Sehr stark spielte dagegen der Franzose Frédéric Koell. „Wir sind sehr enttäuscht“, meinte Walldorfs Vorsitzender Helmut Hibschenberger.

**Mörfelden:** Walter 1006, Jeßberger 950, Dill 968, Jestädt 990, Liebold 957, Beck 1026.

**Walldorf:** Koell 995, Zesewitz 1022, Pytlik 1006, Rapo 937, Drescher 1004, Scheidler 926.

### **SV Geiseltal-Mücheln – Rot-Weiß Sandhausen 5860:5827**

Trotz einer guten Mannschaftsleistung musste sich Sandhausen geschlagen geben, weil Geiseltal mit Harald Fechner und Andreas Kühn die besseren Einzelkötter hatte. Die Sandhäuser gehen damit als Vorletzter in das neue Jahr.

**Geiseltal-Mücheln:** Fechner 1053, Stollberg 981, Kühn 1026, Schmidt 955, Fritsche 923, Kreuzer 922.

**Sandhausen:** Kessler 985, Hasenstab 976, Kern 961, Beez 968, Busse 962, Heckmann 975.

### VKC Eppelheim – SKC Staffelstein 5744:6007

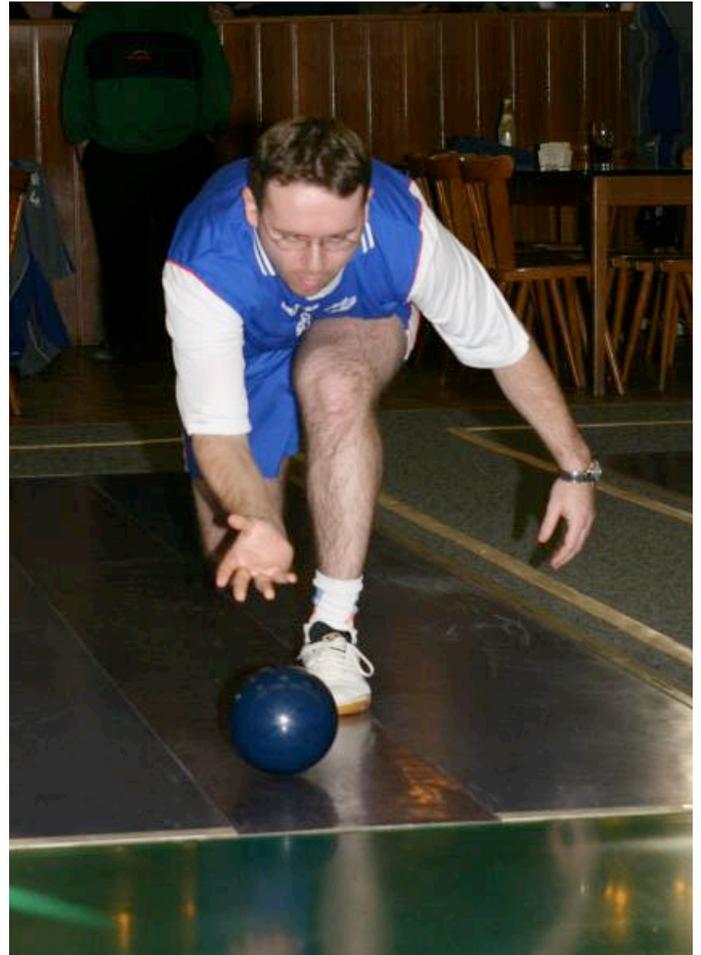
Gegen den Tabellenvierten Staffelstein gab es für Eppelheim die erste Heimmiederlage dieser Saison, die in dieser Höhe zudem unerwartet kam. „Wenn bei uns jemand 6000 spielt, haben wir natürlich keine Chance“, meinte VKC-Kapitän Marcus Schäfer. Zumal dann, wenn es zwei Ausfälle zu verkraften gilt, und das waren diesmal Gunther Dittkuhn, vor allem aber Jens Auer. Mit 893 Kegeln blieb er weit unter seinen Möglichkeiten und ist in dieser Form eigentlich nur ein Spieler für die zweite Mannschaft. Nur 284 im Abräumen und 609 in die Vollen ergaben sehr schwache 893 Kegel. Dass er nicht ausgetauscht wurde, das überraschte Viele. So geriet Eppelheim trotz der sehr gut spielenden Thorsten Kockmann und Tobias Lacher gleich hoch in Rückstand. Die Gäste spielten überragend, Kapitän Frank Hübner kegelte 554, Viktor Pytlik 517 und Sdenek Gartus 518 auf den ersten zwei Bahnen. Im Schlusstrio legten sie durch Miroslav Jelinek noch einen drauf, der Tscheche räumte großartige 400 Kegel ab und wurde mit 1040 Tagesbesten. Bei insgesamt vier Tausendern konnten sich die Staffelsteiner einen Ausfall (Dieter Nielsen) leisten.

Der VKC spielte insgesamt zu fehlerhaft (15:6 Fehler) und konnte deshalb am Schluss auch keine Ergebniskosmetik betreiben. „Wir haben mit 5744 das gespielt, was wir in der Regel zu Hause spielen können“, meinte Marcus Schäfer, der hofft, dass er nach seiner Bandscheibenoperation im Laufe der Rückrunde wieder eingreifen kann. Er geht zwar davon aus, dass zehn bis zwölf Punkte für den Klassenerhalt reichen, doch gesichert ist der VKC Eppelheim noch nicht. Umso wichtiger wäre ein Einsatz des Kapitäns in den wichtigen Spielen in Amberg oder Sandhausen.

**Eppelheim:** Auer 893, Kockmann 993, Lacher 1005, Karl 949, Dittkuhn 937, Hahl 967.

**Staffelstein:** Gartus 987, Hübner 1026, Pytlik 1011, Jelinek 1040, Nielsen 934, Heisler 1009.

*Michael Rappe*



Miroslav Jeline (Staffelstein) k räumte in Eppelheim glänzend ab (400 Kegel).

Foto: Helmut Pfeifer

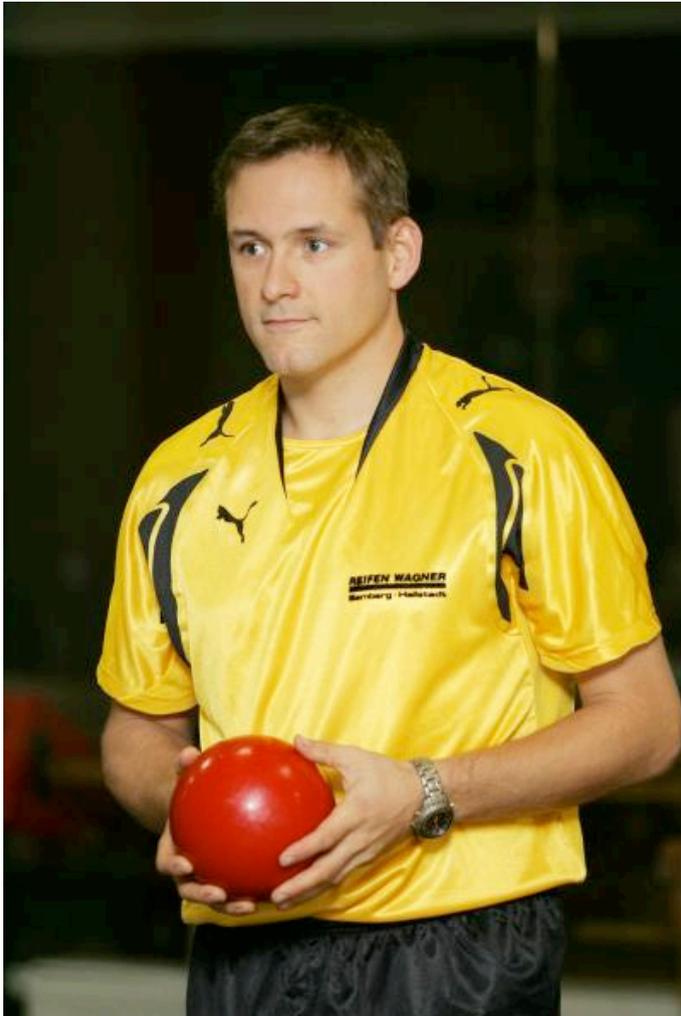
### SV Leipzig – Victoria Bamberg 5878:5896

Mit einem blauen Auge kamen die Bamberger beim krassen Außenseiter davon, erst die letzten Kugeln entschieden die Begegnung. Eigentlich hatte man sich in Reihen des Europapokalsiegers für das vorgezogene Spiel in Leipzig keine allzu großen Gedanken gemacht. Obwohl man wusste, dass der Aufsteiger mit dem Rücken zur Wand steht, ging man als hoher Favorit ins Rennen. Dies bewahrheitete sich auch bis zum Ende der Mittelgruppe, bevor dann das große Zittern um den Sieg begann. Als wahrer Joker erwies sich hier der für Vladimir Galjanic eingewechselte Alexander Wellach, der am Ende doch die Nerven behielt und den hauchdünnen Erfolg sicherte. „Die ersten beiden Paarungen sind so gelaufen wie gedacht“, meinte Trainer Bela Csanyi. „Im Schlusspaar war nach 50 Wurf plötzlich alles gedreht und ich musste auswechseln. Alex hat sich als Joker erwiesen und am Ende das Spiel gewonnen, ohne die Leistungen der anderen zu schmälern“.

**Alles über den DKBC im Internet unter:  
<http://www.dkbc.de>**

**Leipzig:** J. Herrmann 948, A. Herrmann 980, Gotthardt 993, Rudolf 962, Lorenz 1030, Chilcott 965.  
**Bamberg:** Strohmenger 982, Zitzmann 1024, Schreiner 1006, Galjanic/Wellach 1003, Geier/Wellach 418+534= 952, Craciun 929.

*Winfried Ullmann*



Alexander Wellach rettete für Bamberg den Sieg in Leipzig.  
 Foto: sportpress

**Rot-Weiß Zerbst – FEB Amberg 5976:5628**  
**Zerbst:** Reiser 1000, Gerdau 1009, Zeitler 1034, Scholler 984, Hoffmann 955, Hejhal 994.  
**Amberg:** Sreiber 957, Hueber 939, Nemecek 941, Hüttner 921, Wilfing 926, Fürst 944.

## 9. Spieltag

### *Unverändertes Tabellenbild*

Die Hinrunde der Saison 2007/2008 ist passé. Auch nach dem 9. Spieltag hat sich die Tabelle wenig verändert. Der KV Liedolsheim kann die Hinrunde mit einer weißen Weste abschließen. Beim TSV Schott Mainz entschied der KV auch das vierte Auswärtsspiel für sich. Der ESV Neckarholz konnte auch beim KV Riederwald nicht punkten. Die Kegelfreunde Obernburg verloren ebenfalls bei Germania Karlsruhe. Diese beiden Mannschaften teilen sich noch immer das Tabellenende. Der BKS SV Stuttgart-Nord konnte ein weiteres Heimspiel gegen die SG Kelsterbach souverän gewinnen und steht mit Pirmasens punktgleich hinter Liedolsheim. Es bleibt abzuwarten, ob in der Rückrunde noch einige Überraschungen folgen, oder ob die Weichen für die Abschlusstabelle schon gestellt sind.

#### **TSV Schott Mainz – KV Liedolsheim 2514:2586**

**TSV:** Orth-Helbach 422, Orth 417, Große 425, Petry 420, Moll 407, Schwanke 423.  
**KV:** Sellner 448, Dürr 380, Edam 434, Seitz 476, Michalske 429, Kovacevic 419.

#### **BKS SV Stuttgart-Nord – SG Fortuna/DKC Kelsterbach 2589:2410**

**BKS SV:** Jones 422, Klein 446, Zeder 433, Lauer 435, Schoger 434, Bader 419.  
**DKC:** Röder 390, Krug 415, Bausch 406, Krause 394, Wagner 385, Martin 420.

#### **Falkeneck KV Riederwald – ESV Neckarholz Villingen-Schwenningen 2690:2616**

**Falkeneck:** Esser 516, Schauer 424, Müller 426, Rubio 419, Bonarius 449, Sporys 456.  
**ESV:** Olschewski 455, Kumbartzki 412, Englmeier 446, Benzing 458, Förster 442, Roncari 403.

#### **Germania Karlsruhe – Kegelfreunde Obernburg 2540:2519**

**SKC:** Vogt 415, Müller 469, Klein 395, Lepold 365, App 453, Will 443.  
**Kegelfreunde:** Rohleder 395, Höhnlein 409, Gleich 447, Kipal 413, Junghans 399, Dill 456.

#### **ESV Pirmasens: spielfrei**





Junioren-Nationalspielerin Sabina Dill konnte mit 456 Kegeln die Niederlage Obernburgs bei Germania Karlsruhe nicht verhindern.

Foto: Tobias Schwerdt

## 10. Spieltag

### *Kelsterbach gewinnt Lokalderby*

Im Frankfurter Lokalderby konnte die Spielgemeinschaft Kelsterbach gegen den KV Riederwald gewinnen. Trotz der starken Leistung von Minka Esser mit 500 Kegeln zu Beginn konnte Kelsterbach dank einer konstanteren Mannschaftsleistung die Punkte entführen. Die beiden Frankfurter Mannschaften stehen nun beide mit 8:10-Punkten in der Mitte der Tabelle. Der ESV Pirmasens verlor das zweite Heimspiel der Saison gegen den TSV Schott Mainz. Der KV Liedolsheim punktete auch bei den Kegelfreunden Obernburg ohne Probleme. Die Neckarholzer Damen durchbrachen endlich die Pechsträhne und konnten bei Germania Karlsruhe ihren zweiten Sieg feiern.

### **ESV Pirmasens – TSV Schott Mainz 2550:2583**

**ESV:** Fernekess 449, Zwanziger 468, Wetzel 413, Gamm 422, Winicker 385, Huntzinger 413.

**TSV:** Große 422, Orth-Helbach 428, Orth 408, Moll 454, Petry 416, Schwanke 455.

### **Falkeneck KV Riederwald – SG Fort/DKC Kelsterbach 2618:2694**

**Falkeneck:** Esser 500, Schauer 414, Müller 400, Rubio 415, Bonarius 424, Sporys 465.

**SG:** Röder 420, Krug 479, Krause 406, Bausch 444, Martin 487, Wagner 458.

### **Germania Karlsruhe – ESV Neckarholz Villingen-Schwenningen 2525:2602**

**SKC:** Vogt 423, Müller 432, Klein 410, Lepold 399, App 428, Will 433.

**ESV:** Olschewski 454, Englmeier 438, Förster 420, Kumbartzki 437, Benzing 424, Roncari 432.

### **Kegelfreunde Obernburg – KV Liedolsheim 2556:2680**

**Kegelfreunde:** Rohleder 417, Dill 415, Kirpal 411, Gleich 471, Junghans 417, Höhnlein 425.

**KV:** Sabine Sellner 424, Edam 448, Sandra Sellner 409, Michalske 447, Seitz 458, Kovacevic 494.

BKSV Stuttgart-Nord: spielfrei

*Yvonne Lauer*

## Bundesliga West Herren

## 9. Spieltag

### *Viernheim besiegt Aschaffenburg in einem wahren Kegelkrimi*

Die Bundesliga West hat nach dem 9. Spieltag einen neuen Spitzenreiter. Der ESV Ravensburg profitierte von einer Niederlage des KC Aschaffenburg Damm im Herzschlagfinale von Viernheim.

### **KC 1925 Viernheim - Bahnfrei Aschaffenburg Damm 5730:5729**

Zwei Wurf – zwei Mal das volle Bild. Die Gäste aus Aschaffenburg bereits fertig und 14 Kegel im Rückstand. Diese letzten beiden Kugeln rückten alles vorher Geschehene in den Hintergrund. Als danach ein Achter und ein Siebener gefallen waren, kannte der Jubel auf Seiten der Viernheimer keine Grenzen mehr, während auf Aschaffen-

burger Seite Sprachlosigkeit herrschte. Ein einziger Kegel trennte Sieger von Verlierer, riesigen Jubel von herber Enttäuschung. Beste Spieler auf Seiten der Gäste waren Horst Schlett und Georg Zenglein, bei den Viernheimern überzeugten Patrik Heizmann und Heiko Süß. Aber am Ende zählten eben nur diese beiden letzten Wurf.

**Viernheim:** Süß 981, Heizmann 990, Brohm 967, Engel 907, Schmitt 921, Hohrein 964. 1019.

**Aschaffenburg:** Frey 971, Zenglein 994, Völker 941, Schlett 1005, Zöllner 903, Spangenberg 915.

### KC Schwabsberg - TuS Gerolsheim 5620:5523

Nach einem über weite Strecken ausgeglichenen Spielverlauf setzten sich die Gastgeber am Ende klarer durch als der Spielverlauf eigentlich war. Die Gäste aus Gerolsheim konnten durch eine taktische Umstellung fast pari ins Schlusspaar gehen, mussten dort aber Thomas Wachtler ziehen lassen.

**Schwabsberg:** Lindner 916, Koberwitz 951, Walter 953, Seitz 901, Wachtler 989, Eberhard 906.

**Gerolsheim:** Scholz 931, Rinnert 952, J. Staab 889, Köhler 946, Walther 929, Steffen 876.

### Nibelungen Lorsch – KSG Ettlingen 5517:5401

Wieder einmal zeigten die schwer zu spielenden Bahnen in Lorsch ihre Wirkung. Während die Gastgeber eine geschlossene Mannschaftsleistung zeigten, hatten die Gäste zwei Ausfälle zu verzeichnen. Da halfen auch die sehr starken 971 von Gerd Wolfring nichts mehr.

**Lorsch:** Ott 898, F. Gutschalk 944, Schmitt 897, Straub 932, T. Gutschalk 917, Wesch 929.

**Ettlingen:** Schneidereit 906, Wolfring 971, Gasparac 858, Stritzke 899, Elinger 848, Grüneberg 919.

### KV Mutterstadt - TSV Niederstotzingen 5782:5749

Nach hartem Kampf konnte der DCL-Absteiger das Verfolgerduell für sich entscheiden. Bereits im Startpaar wurde ein Vorsprung erkämpft, der dann bis zur letzten Kugel gegen keineswegs schwache Gäste verteidigt werden konnte.

**Mutterstadt:** Meißner 989, Sedlak 1005, Kuhn 935, Schweizer 950, Klaus 944, Perner 959.

**Niederstotzingen:** Bührle 982, Schmid 964, Ulbrich 985, Stephan 923, Wehling 963, Kudelic 932.

### ESV Ravensburg - KSC Eintr. Bockenheim 6013:5786

Bereits nach dem Startpaar war das Spitzenspiel Zweiter gegen Dritter entschieden. Danach konnten die Gastgeber, ohne auf diesen speziellen Bahnen besonders zu glänzen, die Punkte sicher nach Hause fahren und die Tabellenführung übernehmen.

**Ravensburg:** Lotina 1026, Buschow 1009, Zadavec 981, Zivkovic 994, Reiter 1005, Reichmann 998.

**Bockenheim:** Spilla 936, Walther 985, Moreth 959, Plenz 950, Schreiber 961, Rauch 995.



Bockenheims Mannschaftsführer Hartmut Rauch spielte in Ravensburg 995 Kegel.  
Foto: KSC

## 10. Spieltag

### *Aschaffenburg verliert erneut – Gerolsheim schöpft Hoffnung*

Bereits die dritte Niederlage in Folge mussten die Herren des KC Bahnfrei Damm Aschaffenburg am 10. Spieltag in Niederstotzingen hinnehmen. Erneut wurde eine Schwäche im Schlusspaar den Gästen zum Verhängnis. Seinen Platz im vorderen Tabellendrittel festigte der KSC Eintr. Bockenheim durch einen nie gefährdeten Sieg im Duell der Aufsteiger gegen den KC Viernheim. Bereits nach dem Starttrio war das Spiel zugunsten der Gastgeber gelaufen. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung siegte der ESV Ravensburg in Ettlingen und bleibt damit Tabellenführer. Ein wenig Hoffnung darf in Gerolsheim nach dem Sieg gegen völlig indisponierte Gäste aus Kaiserslautern aufkeimen. Endlich gelang den Gastgebern der zweite Saisonsieg. Sehr deutlich konnte der KV Mutterstadt sein Heimspiel gegen den KC Schwabsberg gewinnen.

## 11. Spieltag

### *Kaiserslautern verteidigt Heimmimbus mit einem Holz*

Mit gerade einmal einem Kegel Vorsprung konnte die TSG Kaiserslautern ihren Heimmimbus in einem spannenden Spiel gegen den KV Mutterstadt verteidigen und bleibt weiterhin zuhause ungeschlagen. Einen wichtigen Heimsieg feierte der KC Viernheim gegen die KSG Ettlingen. Im zweiten Duell zweier Teams, die um den Klassenverbleib kämpfen, setzten sich die Nibelungen Lorsch gegen den TuS Gerolsheim durch. Der KC Bahnfrei Damm Aschaffenburg konnte die Niederlagenserie im Heimspiel gegen den KC Bockenheim endlich beenden. Dieses Mal brachte das Schlusspaar die Entscheidung zugunsten der Aschaffener. Souverän gestaltete der KC Schwabsberg sein Heimspiel gegen den TSV Niederstotzingen.

## 12. Spieltag

### *Lorsch verschafft sich Luft im Abstiegskampf*

Wieder einmal konnten die Lorsch ihre schwer zu spielenden Heimbahnen zum Vorteil nutzen und sich mit einem nicht erwarteten Heimsieg gegen den KV Mutterstadt etwas Luft im Abstiegskampf verschaffen. Überraschend genau in diesem steckt durch die erste Heimmiederlage der Saison die TSG Kaiserslautern. Letzte Woche noch einen Kegel Vorsprung, dieses Mal mit vier Kegeln gegen Schwabsberg unterlegen. Ravensburg und Aschaffenburg erzielten klare Heimsiege. Fast schon endgültig aus dem Kreis der Abstiegsandidaten verabschiedete sich der KC Bockenheim mit dem Heimsieg über den TSV Niederstotzingen.

*Stefan Bender*

#### **Hinweis der Redaktion**

Stefan Bender kann die Berichterstattung aus zeitlichen Gründen im neuen Jahr nicht mehr weiterführen. Die Redaktion bedankt sich sehr herzlich bei ihm für seine gute Mitarbeit.

Wir suchen für ihn dringend einen Nachfolger. Der Zeitaufwand ist überschaubar, je nach Unterstützung durch die einzelnen Klubs alle 14 Tage ca. zwei bis drei Stunden. Interessenten melden sich bitte bei Michael Rappe.

## 9. Spieltag

### *Sandhausen wird Herbstmeister*

Die letzte Kugel der Hinrunde ist gespielt. Blau-Weiß Sandhausen setzt sich zum Schluss als alleiniger Tabellenführer durch. Gegen die Sportvereinigung Feuerbach konnten die Blau-Weißen punkten. Der DKC Waldkirch hingegen verlor das letzte Spiel der Hinrunde bei der SG Ödsbach und rutscht punktgleich mit Eppelheim II auf Platz zwei der Tabelle. Der ESC Ulm gewann souverän mit einer sensationellen Heimleistung und besten Mannschaftsleistung des Spieltages von 2860 Kegeln gegen die Eppelheimer Damen. Der TSV Weinsberg musste zwar eine weitere Heimmiederlage gegen den SKV Bonndorf einstecken, dennoch können die Weinsbergerinnen mit einem guten Mittelfeldplatz zufrieden sein. Der EKC Lonsee zeigte endlich seine wirkliche Heimstärke. Mit 199 Kegeln gewannen die EKC'ler überdeutlich gegen den SKC Fidelitas Karlsruhe. Der SKC steht weiterhin an Tabellenende. Es bleibt spannend, ob die Blau-Weißen die Führung weiter ausbauen können oder ob es vielleicht ganz andere Überraschungen gibt.

#### **TSV Weinsberg – SKV Bonndorf 2552:2604**

**SKV:** C. Beisser 433, Wagner/Pichler 238+170=408, Ma. Klement 402, S. Beisser 480, Me. Klement 402, Depta 427.

**TSV:** Eder 452, Dornfeld 438, Eder 414, Gamp 428, Waldkircher 421, Weber 451.

#### **EKC Lonsee – SKC Fidelitas Karlsruhe 2670:2471**

**EKC:** Reh 468, Scheel 455, Neugum 401, Hiller 496, Dittberner 382, Benz 468.

**SKC:** Kraljevic 416, Munz 434, Diessner 398, Pelzl 410, Vukovic 411, Schneider 402.

#### **Sportvereinigung Feuerbach – Blau Weiß Sandhausen 2518:2557**

**Sportvg.:** Mlinaric 429, Krannhals 424, Rosenwirth 385, Ziegler 410, Gebauer 431, Wagner 439.

**Blau-Weiß:** Bender 421, Astor 434, Heckmann 415, Ruckmich 437, Treiber 451, Albas 399.

### SG Ödsbach-Rammersw. – DKC Waldkirch 2537:2486

**SG:** Messing 405, Gmeiner 455, Schäfer 387, Zipf 421, Schmiederer 438, Winkler 431.

**DKC:** Schmidt 392, Janke 424, Lang 426, Gmirek 411, Francz 401, Klausmann 432.

### ESC Ulm – DSKC Eppelheim II 2860:2666

**ESC:** Schilder 465, Lettner 473, Botzenhart 480, Krautsieder 476, Fäßler 467, Wolfsteiner 499.

**DSKC:** Hafen 427, Kolmar 457, H. Walter 436, Schleich 463, Wiegand 461, Bühler 422.

## 10. Spieltag

### *Spielgemeinschaft Ödsbach mit Heim-Bestleistung*

Der TSV Weinsberg konnte beim EKC Lonsee einen weiteren Sieg feiern. Die Spielgemeinschaft Ödsbach trumpfte am letzten Spieltag des Jahres 2007 mit einer neuen Heim-Bestleistung auf und konnte deutlich gegen Blau-Weiß Sandhausen gewinnen. In einem spannenden Spiel behielt der DKC Waldkirch beim ESC Ulm die Oberhand und zog somit wieder mit Sandhausen gleich. Die Sportvereinigung Feuerbach musste gegen den SKC Fidelitas Karlsruhe die nächste bittere Heimmiederlage hinnehmen. Der SKV Bonndorf feierte beim DSKC Eppelheim den zweiten Auswärtssieg der Saison.

### EKC Lonsee – TSV Weinsberg 2557:2633

**EKC:** Reh 436, Scheel 424, Neugum 369, Hiller 470, Dittberner 418, Benz 440.

**TSV:** Pichler 444, Ma. Klement 426, C. Beisser 416, Me. Klement 414, Depta 449, S. Beisser 484.

### Sportvg. Feuerbach – SKC Fidelitas Karlsruhe 2432:2547

**Sportvg.:** Mlinaric 405, Krannhals 386, Mann 415, Ziegler/Rosenwirth 179+177=356, Gebauer 442, Wagner 428.

**SKC:** Kraljevic 390, Schneider 426, Diessner 438, Pelzl/Mayer 66+332=398, Munz 470, Vukovic 425.

### SG Ödsbach-Rammersw. – Blau-Weiß Sandhausen 2657:2584

**SG:** Streif 450, Gmeier 448, Messing 429, Zipf 417, Schniederer 452, Winkler 461.

**Blau-Weiß:** Bender 412, Astor 452, Heckmann 428, Albas 411, Sauter 444, Ruckmich 437.

### ESC Ulm – DKC Waldkirch 2757:2768

**ESC:** Schilder 443, Lettner 485, Held 441, Botzenhart 469, Fäßler 441, Wolfsteiner 478.

**DKC:** Gmirek 456, Janke 427, Schmidt 474, Lang 462, Francz 475, Klausmann 474.

### DSKC Eppelheim II – SKV Bonndorf 2582:2602

**DSKC:** H. Walter 423, Kolmar 417, Schleich 454, Wiegand 420, Gaber 431, Bühler 437.

**SKV:** Eder 409, Gampp 447, Dornfeld 448, Cosoc 412, Waldkircher 432, Weber 454.

*Yvonne Lauer*

## 2. Bundesliga West Herren

## 9. Spieltag

### *Auswärts war nichts zu holen*

Die Mannschaften, die sich am 9. Spieltag zu einem Auswärtsspiel aufmachten, mussten am Ende des Tages ohne Erfolgserlebnis den Heimweg antreten. Für keines der Gästeteams war etwas zu holen. Brackenheim und Neckarholz VS boten ihren Gegnern noch einigermaßen die Stirn. Trotzdem mussten sie sich geschlagen geben. In den übrigen Partien gab es klare Sieger. So ging Bad Dürnheim bei der Niederlage in Singen regelrecht unter. Singen erzielte mit 5810 Kegeln eine neue Heimbesterleistung. Den besten Einzelspieler stellten die Singener auch. Slavko Matijasevic kam im Heimspiel auf 1013 Kegel. Mit Franz Dorfhuber (Neckarholz/1008) und Matijasevics Mannschaftskollege Daniel Schmid (1007) übertrafen noch zwei weitere Spieler am letzten Vorrundenspieltag die Tausendermarke. Herbstmeister ist der ESV Neckarholz VS. Dahinter liegen Freiburg und Frei Holz Eppelheim in Lauerstellung. Tabellenletzter nach der Hinrunde ist Helmlingen-Scherzheim.

**KC Heros Freiburg – SKV Brackenheim  
5651:5596**

**KC:** Graser 939, Längin 949, Nübling 934, Künzie 941, Driller 914, Schweizer 974.

**SKV:** M. Roth 911, A. Roth 921, Beier 939, Ulbrich 922, Seefeldt 922, Schneider 981.

**Gut Holz Sandhausen – SG Helmlingen-Scherzheim  
5507:5337**

**GH:** Schreier 851, Masuhr 913, Ginder 976, Habicht 926, Nikisch 944, Stolze 897.

**SG:** Otte 874, Fritz 901, Schütterle 937, Niedieck 877, Wagner 867, Sester 881.

**Frei Holz Eppelheim – ESV Neckarholz VS  
5567:5508**

**FH:** Sopko 978, Hörner 921, Schmitt 995, Mahler 881, Wolfschläger 890, Will 902.

**ESV:** Valjak 883, Dorfhuber 1008, Marcek 927, Paulus 884, Böhm 907, Wössner 899.

**SVH Königsbronn – VKC Eppelheim II 5530:5354**

**SVH:** Vetter 974, Rieck 911, Benz 936, Strass 845, Fauth 898, Oker 966.

**VKC:** Killian 893, Hast 918, Waldherr 882, Böhler 857, Ohlhäuser 849, Jacobsen 950,

**SKG Singen – KV Bad Dürkheim 5810:5551**

**SKG:** Ruch 959, Matijasevic 1013, Zimmermann 887, Bauer 956, Schmid 1007, Merk 988.

**KV:** Kirchenmayer 935, Schreiber 921, Kaisler 939, Dreier 909, Schmidt 916, Rosenthal 931.

**10. Spieltag*****Rückrundenbeginn ohne Überraschung***

Zum Auftakt der Rückrunde feierten Spitzenreiter Neckarholz VS und die Heros Freiburg Favoritensiege. Frei Holz Eppelheim unterlag bei Aufsteiger Gut Holz Sandhausen und musste somit Freiburg den alleinigen zweiten Rang überlassen. Brackenheim fiel nach der Niederlage in Singen auf den vorletzten Tabellenplatz zurück. Helmlingen-Scherzheim steckt ebenfalls weiter in der Krise und hatte in Freiburg keine Chance. Mit dem zweiten Sieg in Folge sprang Königsbronn auf den 5. Platz vor. Dagegen büßte der VKC Eppelheim II einige Plätze ein, nachdem die erste Heimmiederlage verkraftet werden

musste. Gut Holz Sandhausen liegt punktgleich mit Singen und Königsbronn auf Rang sechs im schon etwas sicheren Mittelfeld. Am letzten Spieltag des Jahres war Drazen Valjak (1020) vom Tabellenführer Neckarholz der mit Abstand beste Akteur.

**Gut Holz Sandhausen – Frei Holz Eppelheim  
5633:5600**

**GH:** Biebl 7/Winter 950, Nikisch 983, Ginder 912, Habicht 959, Schreier 916, Stolze 906.

**FH:** Schmitt 951, Wolfschläger 914, Sopko 990, Mahler 913, Hörner 962, Will 870.

**KC Heros Freiburg – SG Helmlingen-Scherzheim  
5688:5470**

**KC:** Graser 959, Längin 920, Nübling 931, Künzie 959, Dräger 969, Schweizer 950.

**SG:** Schütterle 949, Otte 928, Wagner 933, Niedieck 852, Sester 900, Fritz 908.

**SKG Singen – SKV Brackenheim 5776:5637**

**SKG:** Ruch 972, Matijasevic 987, Müller 940, Bauer 920, Schmid 994, Merk 963.

**SKV:** M. Roth 938, A. Roth 955, Beier 967, Ulbrich 905, Seefeldt 921, Schneider 951.

**VKC Eppelheim II – ESV Neckarholz VS  
5558:5610**

**VKC:** Jacobsen 903, Killian 971, Hast 943, Waldherr 909, Böhler 857, Bühler 975.

**ESV:** Valjak 1020, Dorfhuber 923, Marcek 920, Paulus 940, Böhm 911, Kaltenbach 193/Wössner 703.

**SVH Königsbronn – KV Bad Dürkheim 5462:5354**

**SVH:** Vetter 924, Rieck 890, Benz 919, Strass 906, Fauth 882, Oker 941.

**KV:** Kirchenmayer 909, Kaisler 872, Rosenthal 884, Schreiber 891, Schmidt 899, Dreier 899.

*Matthias Seifert*

### 9. Spieltag

#### *Viktoria Bamberg II „Herbstmeister“*

Durch einen Auswärtssieg bei „D.T.“ Bad Langensalza, verbunden mit einem neuen Mannschaftsrekord, sicherte sich Viktoria Bamberg II erwartungsgemäß den inoffiziellen Titel des „Herbstmeisters“. Die Domstädter gewannen mit einem neuen Mannschaftsrekord 5887:5726. In den weiteren Spielen setzte sich der ASV Neumarkt zu Hause gegen den Ohrdruffer KSV ebenso durch (5706:5627) wie der SKK Mörslingen gegen das Schlusslicht KTV Zeulenroda (5794:5545). Auch der TV Eibach ließ daheim nichts anbrennen und hielt den SV Eintracht Rieth mit 5635:5528 nieder. Der SV Carl Zeiss Jena leistete sich gegen ESV Lok Rudolstadt eine Heimmiederlage (5300:5362). Das beste Ergebnis des Spieltages lieferte der Mörslinger Stephan Petrowitsch mit 1046 Kegeln ab.

#### **SV Carl Zeiss Jena – ESV Lok Rudolstadt 5300:5362**

Für die Gastgeber gingen Steffen Krauß, Wolfgang Oestreicher und Lutz Winkler auf die Bahnen. Krauß setzte sich mit Jens Blumenstein auseinander und konnte diesem 55 Kegeln abnehmen. Oestreicher hatte mit Gregor Kunstmann einen unangenehmen Gegner und unterlag diesem (minus 30). Auch Winkler geriet ins Hintertreffen und musste am Ende gegen Martin-Böhm-Schweizer 21 Kegeln abgeben. Damit führten die Gäste zur Halbzeit (plus vier). Tobias Reich, Wolfgang Ziebell und Frank Heyer sollten es für den SV nun richten. Reich trat gegen Lutz Pfothner an und musste sich diesem geschlagen geben (minus 44). Ziebell ging total gegen Thomas Kerntopf unter und gab sage und schreibe 102 Kegel ab. Heyer hingegen bot mit 974 die Tagesbestleistung gegen Ivo Henninger. Er holte 80 Kegeln, aber das half nichts. Am Ende hatte die Gäste die Nase vorn (plus 62) und die Punkte im Gepäck.

**Jena:** Krauß 883, Oestreicher 876, Winkler 870, Reich 842, Ziebell 855, Heyer 974.

**Rudolstadt:** Blumenstein 828, Kunstmann 906, Böhm-Schweizer 891, Lutz Pfothner 886, Kerntopf 957, Henninger 894.

#### **„D.T.“ Bad Langensalza – Viktoria Bamberg II 5726:5887**

Langensalza ging mit Udo Wasewitz, Richard Heß und Heiko Zenker auf die Bahnen und war sich der Schwere

der Aufgabe bewusst. Wasewitz traf auf Florian Bischoff, der in einem auf hohem Niveau geführten Kampf mit persönlicher Bestleistung (1006:1018) zwölf Kegel mehr für sich verbuchen konnte. R. Heß ging total gegen Stefan Schnaidawind unter und musste 102 Kegel liegen lassen. Zenker hingegen machte seine Sache gut, legte ebenfalls einen „Tausender“ hin und gewann mit 60 Kegeln gegen Adalbert Kirizsan. Favorit Bamberg führte zur Halbzeit mit 54 Kegeln. Matthias Kraus, Sebastian Loesener und Gerald Heß hatten nun die undankbare Aufgabe, noch zu retten, was zu retten war. Kraus hatte es mit Hermann Heider zu tun, der 1006 spielte und 90 Kegeln gewann. Loesener gewann sein Duell gegen Uwe Wagner und den für ihn eingewechselten Frederic Maurer knapp mit zwei Kegeln. G. Heß musste sich Edwin Bischoff geschlagen geben (minus 19). Am Ende hatten die Gäste einen neuen Mannschaftsrekord auf der Tafel stehen.

**Langensalza:** Wasewitz 1006, R. Heß 894, Zenker 1005, Kraus 916, Loesener 941, G. Heß 964.

**Bamberg II:** F. Bischoff 1018, Schneidawind 996, Kirizsan 945, Heider 1006, Wagner/Maurer 939 (696/243), E. Bischoff 983.

#### **SKK Mörslingen – KTV Zeulenroda 5794:5545**

Bernd Steinbinder und Ludwig Rapp gingen für den SKK an den Start. Steinbinder holte gegen Rene Wagener 21 Kegel, Rapp gegen Lars Heinig 42. Damit lagen die Gastgeber mit 63 Kegeln vorne. In der Mittelpaarung machten dann Stephan Petrowitsch und Wolfgang Zech alles klar für die Gastgeber. Der überragende Petrowitsch nahm als Tagesbester seinem Gegner Harry Schwarz 142 Kegel ab. Auch Zech machte mit dem KTV'ler Jan Triller kurzen Prozess und gewann weitere 115 dazu. Mit 320 Kegeln Vorsprung für den SKK war das Spiel gelaufen. Im Schlusspart knöpfte SKK'ler Fabian Frank dem KTV'ler Andreas Schliwa weitere 30 Kegel ab, während Innozenz Kartaly auf „Sparflamme“ spielte und gegen den besten Gast Mario Lauterlein 101 Kegel verlor.

**Mörslingen:** Steinbinder 981, Rapp 974, Petrowitsch 1046, Zech 949, Frank 974, Kartaly 870.

**Zeulenroda:** Wagener 960, Heinig 932, Schwarz 904, Triller 834, Schliwa 944, Kartaly-Lauterlein 971.



Stefan Petrowitsch (links) und Mario Lauterlein (rechts) waren mit 1046 und 971 Kegeln die besten Akteure ihrer Teams beim Spiel SKK Mörslingen gegen KTV Zeulenroda.

Foto: Frank

### TV Eibach 03 – SV Eintracht Rieth 5635:5528

**Eibach:** Wittenbeck 967, Ringel 978, Meier 919, Radina/Pechmann 837 (198/639), Fuchs 979, Kühnl 955.

**Rieth:** Oehrl 890, Kreussel 926, Köhler 992, Rottenbacher 925, Frank 928, Kessler/Arnold 867.

### ASV Neumarkt – Ohrdruffer KSV 5706:5627

**Neumarkt:** Weinberger 912, Blatter 912, Bittner 922, Halbritter 1009, Kölbl 926, Kovac 1025.

**Ohrdruf:** Arcularius 923, Leyhe 948, Morgenstern 956, Strauch 944, Erdmann/Henke 900 (435/465), Willing 956.

## 10. Spieltag

### *ASV Neumarkt geht als Spitzenreiter ins neue Jahr*

Aufgrund des besseren direkten Vergleiches geht der ASV Neumarkt als Tabellenführer punktgleich mit Viktoria Bamberg II (je 14:6) in das Jahr 2008. Die Neumarkter gewannen ihr Auswärtsspiel beim SC Carl Zeiss Jena mit 5465:5387. Der bisherige Tabellenführer Viktoria Bamberg II verlor beim SKK Mörslingen mit 5808:5881. „D.T.“ Bad Langensalza konnte das letzte Spiel im Jahr

2007 ebenfalls siegreich gestalten und bezwang Lok Rudolstadt mit 5665:5536. Erwartungsgemäß – wenn auch knapp – setzte sich der TV Eibach daheim gegen Schlusslicht KTV Zeulenroda durch (5545:5510). Aufsteiger Eintracht Rieth ging als Sieger gegen den Ohrdruffer KSV von den Bahnen (5344:5242). Bester Spieler des 10. Spieltages war der Bamberger Cosmin Craciun mit 1053 Kegeln auswärts beim SKK Mörslingen.

### SKK Mörslingen – SKC Viktoria Bamberg II 5881:5808

Die SKK-Starter Bernd Steinbinder und Ludwig Rapp hatten es mit Florian Bischoff und Hermann Heider zu tun. Steinbinder musste gegen F. Bischoff elf Kegel liegen lassen. Rapp steigerte sich nach schwachem Start und nahm Heider 20 Kegel ab. Mit neun Kegeln lag der SKK vorne. In der Mittelpaarung fiel eine Vorentscheidung zugunsten der Gastgeber. Stephan Petrowitsch war dem Bamberger Marcus Bertelmann überlegen (plus 26). Noch besser machte es SKKler Wolfgang Zech, der Edwin Bischoff gleich 78 Kegel abknöpfen konnte. Obwohl nun eine Führung von 113 für die Gastgeber auf der Tafel stand, war noch nichts gelaufen, stand doch mit dem Rumänen Cosmin Craciun noch ein Weltklassemann auf den Bahnen. Dieser hatte es mit dem Mörslinger Innozenz Kartaly zu tun. Erwartungsgemäß setzte sich Craciun mit der Tagesbestleistung von 1053 durch (plus 79). Da aber auf den anderen Bahnen Fabian Frank gegen Uwe Wagner mit 1010 ebenfalls eine Spitzenleistung bot (plus 39), hatten die SKK'ler am Ende 73 Kegel Vorsprung und zwei wichtige Punkte in der Tasche.



Sie waren die drei besten Bamberger beim Spiel gegen den SKK Mörslingen (von links): Uwe Wagner 971, Florian Bischoff 972 und Cosmin Craciun 1053. Trotz dieser sehr guten Auswärtsleistungen musste sich Bamberg II mit 5808:5881 geschlagen geben.

Foto: Frank

**SV Carl Zeiss Jena – ASV Neumarkt 5357:5465**

**Jena:** Krauß 874, Reich 933, Winkler 877,  
Voigtsberger 890, Ziebell 865, Heyer 918.

**Neumarkt:** Weinberger 880, Blatter 898, Bittner  
922, Halbritter 907, Kölbl 887, Kovac 971.

**„D.T.“ Bad Langensalza – ESV Lok Rudolstadt  
5665:5536**

**Langensalza:** Wasewitz 982, R. Heß 929, G. Heß  
944, Kraus/Elstner 627+250=877, Loesener 973,  
Zenker 960.

**Rudolstadt:** Zipprodt 879, Kunstmann 945, Böhm-  
Schweizer 898, Pfothenhauer 941, Kerntopf 919,  
Henninger 954.

**TV Eibach – KTV Zeulenroda 5545:5510**

**Eibach:** Wittenbeck 938, Ringel 916, Meier 938,  
Pechmann 889, Fuchs 888, Kühnl 976.

**Zeulenroda:** Wagener 902, Schwarz 912, Zimmer-  
mann 893, Heinig 948, Schliwa 884, Lauterlein 971.

**SV Eintracht Rieth – Ohrdruffer KSV 5344:5252**

**Rieth:** Oehrl 864, Kreussle 914, Köhler 868,  
Rottenbacher 899, Frank 930, Arnold 869.

**Ohrdruf:** Morgenstern 875, Leyhe 833, Arcularius  
889, Erdmann 885, Willing 898, Strauch 862.

*Josef Frank*

**Hinweis der Redaktion**

Für die Bundesliga Ost Herren hat sich freundlicherweise Steffen Engel aus München bereit erklärt, ab Januar die Ligen-Berichterstattung zu übernehmen. Bitte unterstützt ihn mit Euren Spielberichten und Fotos. Diese müssen immer am Tag nach dem Spiel an ihn übermittelt werden. Nur dann können wir eine ausführliche Berichterstattung gewährleisten.

Steffen Engel ist per E-Mail unter:  
[engel.muc@web.de](mailto:engel.muc@web.de) erreichbar.

**LV Rheinland-Pfalz  
Pressewart  
Hermann Kob*****Das internationale Event in der Pfalz:  
10. Eichbaum-Cup in Gerolsheim***

Schon seit neun Jahren ein Dauerbrenner, rollen in der Zeit von Mittwoch, 2. Januar, bis Samstag, 5. Januar 2008, zum zehnten Mal die Kugeln beim lukrativen Spiel um den Eichbaum-Cup auf den Bahnen des Bundesligisten TuS Gerolsheim. Um die Attraktivität mit Geldpreisen in Höhe von 1.000 Euro - gesplittet in 500, 250, 150, 50, 50 Euro - sowie Sachpreisen für die Plätze sechs bis fünfzehn weiter zu erhöhen, haben die Verantwortlichen ein tolles Rahmenprogramm auf die Beine gestellt.

Am 5. Januar geht ab 9 Uhr mit einem Spiel von vier Mannschaften ein sportlicher Höhepunkt über die TuS-Bahnen. Gegeneinander spielen:

Team 1: Auswahl von ehemaligen Cup-Siegern

Team 2: Aktuelle Bundesliga-Auswahl

Team 3: Internationale Auswahl

Team 4: Bundesligateam des TuS Gerolsheim.

Jeder Teilnehmer der Auswahlmannschaften nimmt gleichzeitig als Einzelspieler am Turnier teil.

Die Ehrung der Sieger findet im Rahmen einer Abendveranstaltung mit Live-Musik der „Mondays“ ab 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Gerolsheim statt.

**Turnier-Termine:**

Mittwoch, 2. Januar: 12 bis 21 Uhr

Donnerstag, 3. Januar: 12 bis 21 Uhr

Freitag, 4. Januar: 12 bis 21 Uhr.

Anmeldungen sind noch möglich und können unter Telefon (0 62 39) 12 35 oder per E-Mail [jstaab@nexgo.de](mailto:jstaab@nexgo.de) getätigt werden. Startgebühr: 10 Euro.

Karten zur Abendveranstaltung können im Vorverkauf bei Dieter Staab ([dieter-staab@nexgo.de](mailto:dieter-staab@nexgo.de)) sowie an allen Turniertagen auf der Kegelbahn erworben werden. Vorverkauf: 7 Euro, Abendkasse: 8 Euro. Für alle aktiven Turnierteilnehmer ist der Eintritt frei.

### *Jahresversammlung in Viernheim*

Die diesjährige Jahresversammlung der DKBC-Jugend fand am 24. November im Kegelsportzentrum Viernheim statt. Dort fanden sich an diesem Tage die Jugendvorstandschafft der DKBC-Jugend, die Jugendwarte/-fachwarte der Landesverbände, der Bundestrainer, der Nachwuchstrainer der A-Jugend männlich und der Vorsitzende des KV Viernheim ein. Vertreter des LV Bayern, der WKV und die Nachwuchstrainerin der A-Jugend weiblich waren für diesen Tag entschuldigt. Unentschuldigt fehlte ein Vertreter des LV Niedersachsen.

Nachdem die Mitglieder des Jugendvorstandes ihre Berichte über das vergangene Sportjahr in schriftlicher und mündlicher Form abgegeben und zur Diskussion gestellt hatten, wurde die vorgesehene Tagesordnung abgearbeitet.

Hierauf standen Themen wie: WM-Nachlese, Kadermaßnahmen, die WM 2009 in Liedolsheim, Aussprache mit den Trainern oder Einführung eines Jugendsprechers/einer Jugendsprecherin. Insbesondere befasste man sich mit den Ländervergleichen der Jugend. Hier stand die Anregung, die Athletik (Laufen und Seilspringen) als feste Wertung mit in den Wettkampf des A-Jugend-Ländervergleichs aufzunehmen, im Vordergrund. Ebenfalls wurde die Wurfdistanz (über 120 Wurf) bei dieser Veranstaltung diskutiert. Der Jugendvorstand hat sich dafür ausgesprochen, solange keine 120 Wurf bei dieser Veranstaltung zu spielen, bis im Classic-Bereich in Deutschland diese auch gespielt werden würden. Der Jugendvorstand wird den Landesverbänden bis Januar 2008 eine Ausschreibung, unter der Berücksichtigung der einzelnen Stellungnahmen hierzu, vorlegen. Des Weiteren möchte man ab 2008 auch für die B-Jugend einen Ländervergleich einführen, der aber in „abgespeckter Form“ durchgeführt werden soll. Als Test hat man den Termin 31.05./01.06.2008 ins Auge gefasst. Schon seit längeren Jahren spielen fünf Landesverbände einen B-Jugend-Ländervergleich unter sich aus. Diesen wird man öffnen und weitere Landesverbände können daran teilnehmen. Eine entsprechende Ausschreibung zu diesem B-Jugend-Ländervergleich wird ebenfalls von der Jugendvorstandschafft ausgearbeitet und den Landesverbänden bis Januar 2008 vorgelegt.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die C-Jugend. Hier soll in Zukunft mehr Engagement gezeigt werden. Die Einführung eines Jugendcamps (Sommer- oder Ferienlager) wurde diskutiert. Punkte wie: offene Ausschreibung, kein Mannschaftswettbewerb, Spiel nur in die Vollen, Einführung der 12er-Kugel, die Kosten für die Veranstaltung, standen zur Debatte. Hierbei ging aber hervor, dass die-

sen C-Jugendlichen das Kegeln und die Athletik in spielerischer Weise mit positiven Erlebnissen vermittelt werden soll. Der Vorsitzende der DKBC-Jugend, Walter Scharf, wird die Anliegen im Präsidium vorbringen, erläutern und ist guter Hoffnung, dass diese in Zukunft auch umgesetzt werden können. Des Weiteren wurden die Termine für das nächste Jugendchampionat bekannt gegeben: 24.05.2008 in Viernheim und Schkopau (Vorläufe) und am 21.06.2008 das Finale in Karlstadt. Gegen 14.15 Uhr schloss Walter Scharf die Jahresversammlung, dankte allen Beteiligten für ihre Anwesenheit und wünschte allen ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest.

*Ulrike Klaus*



Jahresversammlung der DKBC-Jugend 2007 in Viernheim.



Gastgeber Thomas Winkler vom KV Viernheim.  
Fotos (2): Jörg Walpuski

## A-Jugend-Lehrgang in Sandhausen

Am 25. 11. fand in der Hardtwaldhalle von Sandhausen ein Lehrgang des erweiterten A-Jugend-Nationalkaders statt. Auch der DKBC-Jugendvorstand war einen Tag nach seiner Versammlung im nahen Viernheim bei diesem Lehrgang anwesend. Sandhausens Bürgermeister Georg Kletti freute sich über die Austragung in der Hardtwaldgemeinde und überreichte Ehrengeschenke.



Von links: Daniela Kicker, Werner Buchs, Ulrike Klaus, Walter Scharf, Bürgermeister Georg Kletti.



Andächtig lauschten die Jugendlichen den Ausführungen von Bundestrainer Karl-Heinz Schmidt.



Jungen-Nationaltrainer Werner Buchs im Gespräch mit dem Eppelheimer Marlo Bühler.

Fotos (3): Jörg Walpuski

## BKSA-Veranstaltungen

Vom **27.12.07-04.01.2008** (4 Bahnen)

In **91180 Heideck**, Liebenstadt 64, Keglerheim  
Meldungen an Evi Heim, Eichenstr. 2 a, 91180 Heideck,  
Tel.: 09177-1256

Vom **27.12.07-06.01.2008** (4 Bahnen)

In **88074 Meckenbeuren-Kehlen**, Hügerstr. 25/2, (direkt neben der Volksbank Kehlen) Kegelsportanlage Kehlen „Goißbock“  
Meldungen an Thorolf Meßmer, Riggersweilerweg 12, 88131 Lindau, Tel.: + Fax: 08282-72685 E-Mail: th.messmer@freenet.de

Vom **28.12.07 - 06.01.2008** (4 Bahnen)

In **83093 Bad Endorf**, Hans Kögelstr. 2, Schul- und Breitensportanlage  
Meldungen an Adolf Penthin, Brachenweg 9, 83209 Prien am Chiemsee, Tel.: 08051-9615886

Vom **28.12.07-04.01.2008** (4 Bahnen)

In **89567 Sontheim-Brenz**, Turnstr. 31, Vereinsgaststätte Ovum  
Meldungen an Anita Junginger, Friedrichstr. 47, 89568 Hermaringen, Tel.: 07322-21284 ab 17.00 Uhr

Vom **29.12.07-06.01.2008** (4 Bahnen)

In **73431 Aalen**, Braitestr. 1, Keglerheim Aalen  
Meldungen an Ferdinand Haftl, Kantstr. 26, 73431 Aalen, Tel.: 07361-32157



### Stand: 15.11.2007

Vom **02.-05.01.2008** (2 Bahnen)

In **71364 Winnenden**, Albertviller Str, Am Stadion, *Karl-*  
*Krämer-Haus*

Meldungen an Rudolf Scharmann, Haldenstr. 8/1,

Am **05. / 12. / 19.12.2007** (4 Bahnen) von 15.00-22.00  
Uhr

In **65187 Wiesbaden**, Konrad-Adenauer-Ring 45,  
Kegelsportzentrum

Meldungen an Willi Lehmann, Albrechtstr. 35, 65187  
Wiesbaden, Tel.: 0611-376158

Vom **10.-23.12. und 25.-31.12.2007** (4 Bahnen)

In **91083 Baiersdorf**, Am Sportzentrum 1, Baiersdorfer  
SV

Meldungen an Georg Schachtner, Wellenstädter Weg 28 A,  
91083 Baiersdorf, Tel.: 0170-3871953

Vom **22.-30.12.2007** (4 Bahnen)

In **84076 Oberlauterbach**, Hauptstr. 13 a

Meldungen an Johann Deifel, Arberstr. 11, 84107 Unter-  
neuhausen, Tel.: 08708-638

Vom **22.12.07-03.01.2008** (2 Bahnen)

In **87779 Trunkelsberg**, Schwaighauserstr. 3, TSV  
Trunkelsberg

Meldungen an Erich Anger, Tannenwiesen 44, 87700  
Memmingen, Tel.: + Fax: 08331-89064

Vom **22.12.07-06.01.2008** (4 Bahnen)

In **89431 Bächingen a. d. Brenz**, Schulstr. 3, Bahnanlage  
i. d. Gemeindehalle SKC Bächingen

Meldungen an Willi Sauter, Weiherweg 3, 89431  
Bächingen, Tel.: 07325-8206

Vom **26.12.07 - 04.01.2008** (4 Bahnen)

In **84172 Buch am Erlbach**, Schulstr. 4, Keglerstüberl

Meldungen an Hannelore Baumgartner, Hauptstr. 31,  
84172 Buch am Erlbach, Tel.: 08709-2509

Vom **26.12.07 - 06.01.2008** (4 Bahnen)

In **64747 Breuberg/Sandbach**, Schwimmbadstr. 45,  
Heinrich-Böhm-Halle

Meldungen an Elisabeth Knoblauch, Schwimmbadstr. 27,  
64747 Breuberg, Tel.: 06163-2109, Fax: 06163-939211

Vom **26.12.07 - 06.01.2008** (4 Bahnen)

In **86199 Augsburg**, Pfarrer-Bognerstr. 22, Sportzentrum  
DJK Göggingen

Meldungen an Theresia Frank, Neuschwansteinstr. 10a,  
86163 Augsburg, Tel.: 0821-152329, Handy: 0174-  
8390417

Vom **26.12.07 - 04.01.2008** (4 Bahnen)

In **86356 Neusäß/Ottmarshausen**, Aystetterstr. 21,  
Sportgaststätte

Meldungen an Jürgen Kloppottek, Rosenstr. 16a, 86343  
Königsbrunn, Tel.: 0821-703764

Vom **26.12.07-06.01.2008** (4 Bahnen)

In **84030 Landshut**, Siemensstr. 2, ETSV 09 Landshut

Meldungen an Walter Zimmer, Volksbadstr. 47, 84056  
Rottenburg, Tel.: 08781-2301 Fax: 08781-203614

Vom **26.12.07-04.01.2008** (4 Bahnen)

In **97237 Oberaltertheim**, Oberes Tor 14, Gaststätte  
„Welzbachblick“

Meldungen an Edith Markert, Oberes Tor 31, 97237  
Altertheim, Tel.: 09307-525

Vom **26.12.07-04.01.2008** (4 Bahnen)

In **87616 Marktoberdorf**, Mühlsteig 30, Kegel-Center-  
Ostallgäu

Meldungen an Frank Heinrich, Moosstr. 18, 87616 Markt-  
oberdorf, Tel.: 08342-41193

Vom **26.12.07-04.01.2008** (4 Bahnen)

In **97529 Sulzheim**, Schulstr. 6 a, FV 09 Sulzheim e.V.

Meldungen an Petra Löffler, Bgm.-Grob-Str. 3, 97529  
Sulzheim, Tel.: 09382-7603 Fax: 09382-315110

Vom **26.12.07-06.01.2008** (4 Bahnen)

In **73447 Oberkochen**, Heidenheimerstr. 112, Kocher-  
bahnen Oberkochen, SK Oberkochen

Meldungen an Wilhelm Kaiser, Zillerrieser Str. 24, 73432  
Aalen, Tel.: 07361-87773

Vom **26.12.07-04.01.2008** (4 Bahnen)

In **87647 Unterthingau**, Kleine Gasse 4, Gasthof „Hirsch“

Meldungen an Familie Kremer, Kleine Gasse 4, 87647  
Unterthingau, Tel.: 08377-361 Fax: 08377-1547

Vom **26.- 30.12.2007** (4 Bahnen)

In **92655 Grafenwöhr**, Am Waldbad 4

Meldungen an Walter Halbauer, Bierlohstr. 13, 92655  
Grafenwöhr, Tel.: 09641-3570

Vom **27.-30.12.07 und 02.-04.01.2008** (4 Bahnen)  
In **63419 Pfungstadt**, Christian-Meid-Str. 11, TSV Sportzentrum

Meldungen an Adalbert Johannes, Tel.: 06157-930686  
Fax: 06157-84240

Vom **27.12.07 - 05.01.2008** (4 Bahnen)

In **89547 Gerstetten**, Friedrichstr. 45, Georg-Fink-Halle  
Meldungen an Harry Adam, Stuißenweg 4, 89547 Gerstetten, Tel.: 07323-4032, Fax: 07323-951934, E-Mail: kvgerstetten@freenet.de

Vom **27.12.07 - 06.01.2008** (4 Bahnen)

In **93326 Sandharlanden**, Waldstadion 1, FSV Sandharlanden  
Meldungen an Halka Trosbach, Tel.: 0160-96743902, Fax: 09443-700860

Vom **27.- 30.12.07 + 02. - 06.01.2008** (8 Bahnen)

In **67112 Mutterstadt**, Waldstr. 57, Kegelcenter Mutterstadt  
Meldungen an Thorsten Renner, Pestalozzistr. 19, 67112 Mutterstadt, Tel. + Fax: 06234-928218, E-Mail: thorsten.renner@t-online.de

Vom **27.- 30.12.07 + 02. - 06.01.2008** (4 Bahnen)

In **61197 Florstadt**, Freiherr-vom-Stein-Str. 1, Hugo's Ratskeller  
Meldungen an Margit Wolf, Fußhain 40, 61197 Florstadt, Tel.: 06035-970311, Fax: 06035-970309, E-Mail: w.schmidt.fcc@t-online.de

Vom **27.-31.12.2007** (8 Bahnen)

In **74629 Pfedelbach**, Allmendstr., Kegelcenter Pfedelbach  
Meldungen an Martin Schuck, Brucknerstr. 10, 74629 Pfedelbach, Tel.: 07941-984030 Fax: 07941-98430, Mobil: 01729184274

Vom **27.12.07 - 06.01.2008** (4 Bahnen) außer 31.12. und 01.01.

In **90455 Nürnberg**, Friedrich-Overbeck-Str. 25, Sportgaststätte SC Worzeldorf 1949 e.V.  
Meldungen an Hans-Joachim Nagel, Feiningersrt. 3, 90455 Nürnberg, Tel.: 0911-8888719, Fax: 0911-8889604

Vom **27.-29.12.2007** (4 Bahnen)

In **55270 Essenheim**, Im Klotzklauser  
Meldungen an Renate Braunecker, Zum Klopp 7, 55270

Essenheim, Tel.: 06136-766935 Fax: 06136-766936 bis 15.30 Uhr, ab 16.00 Uhr Kegelbahn Tel.: 06136-916074

Vom **27.12.07- 04.01.2008** ohne den 31.12.07 (4 Bahnen)

In **84030 Ergolding**, Etzstr. 41 a, Gaststätte „Zum Krax'n - Wirt“  
Meldungen an Karl Utersky, Fürstenstr. 61, 84030 Ergolding, Tel.: 0871-74996

Vom **27.-30.12.2007** (4 Bahnen)

In **67681 Sembach**, Marktstr. 11, Kegelzentrum  
Meldungen an Ernst Niederberger, Hauptstr. 16, 67681 Sembach, Tel.: 06303-6309 od. 2990

Vom **27.12.07-04.01.2008** (8 Bahnen)

In **97753 Karlstadt/Main**, Baggertsweg 9, Kegelzentrum, Restaurant „Kegelstuben“ (gegenüber Freibad)  
Meldungen an Rudolf Lenhard, Martin-Luther-Str. 17, 97753 Karlstadt, Tel.: 09353-2135 od. 0171-8985239

Vom **27.12.07-30.12.2008** (6 Bahnen)

In **89173 Lonsee**, Mühlweg, Kegelzentrum Lonsee  
Meldungen an Pino Constanza, Nägelesberg 4, 89173 Lonsee, Tel.: 0731-921266 E-Mail: keba@EKC-lonsee.de

Vom **27.12.07-07.01.2008** (2 Bahnen)

In **72813 St. Johann-Würtingen**, Uhlandstr., Gemeindehalle  
Meldungen an Oswald Michael Wolf, Sondelfinger Str. 33, 72760 Reutlingen, Tel.: 07121-340414

Vom **27.12.07-04.01.2008** (4 Bahnen)

In **92353 Postbauer-Heng**, Centrum 22, Henger SV  
Meldungen an Gaby Walke, Bayernstr. 48, 92353 Postbauer-Heng, Tel.: 09188-903262 Fax: 09188-903263 E-Mail: gaby.walke@t-online.de

Vom **27.12.07-11.01.2008** (4 Bahnen)

In **90592 Schwarzenbruck**, Siedlerstr. 2, (Mehrzweckhalle)  
Meldungen an Georg Seitz, Brixenerstr. 15, 90592 Schwarzenbruck, Tel.: 09128-12353

Vom **27.12.07-04.01.2008** (4 Bahnen)

In **92224 Amberg-Ammersricht**, Dollackerstr. 36, „Wagrainstübl“  
Meldungen an Rudolf Brüssel, Brentanostr. 8, 92224 Amberg, Tel.: 09621-32656 Fax: 09621-607635